Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand D03

Signatur Bü 79

Schwäbisch Gmünd, den 05/12/2020

Stadtarchiv
Schwäb. Gmünd
Best. D3 Nr. 79

Stadtarchiv
Schwäbisch Gmünd

Gma 1 – 75

Süßlingen

R. Kiess

Stadtarchiv
Schwäbisch Gmünd

5

Marienfeld – Christmann

1750

Franz Norbert von Marienfeld
Amtmann bei der Herrschaft in Ulm ca 1750
dieser hatte 2 Töchter
die erste, Maria Elisabeth von Marienfeld
heiratete Franz Anton, Freiherr von Rot
von u. zu Kratti. Mit dessen Sohn Franz
Aloysius, der am 3 VII 1800 in Ulm starb,
erlosch der Mannesstamm des Patrizierhauses
Familie Rot in Ulm
die zweite Tochter heiratete den Jonas Christ-
mann, Amtmann zu der Herrschaft,
der am 12 XI 1779 starb.
Des Sohn von Jonas Christmann war:
Georg Anton von Christmann, J. U. Dr.,
Rat u. Obervogtamtmann des Amtes Illertissen,
(geb zu Memmingen 14 Sept 1754 † 1819 s. d. 3 Chr.)
der eine Tochter, Namens Lukretia hatte
(1. Ehefrau Gärtner). Tochter d. G. A. Chr. † J. J. Gradmann
der gelehrte Ehemann 1802.
Sein 2. Sohn von Jonas Christmann war
Franz Xaver Christmann geb 21. April 1751
zu Memmingen Dr. theol. et iur. utr., Ritter des
Ordens des goldenen Sporns v. Pius VI, Priester 8 April
1776, Pfarrer zu Illertissen 1786, im gleichen Jahr

durch Intermediation Pfarrer in Lüpingen,
1807 Pf in Vorderweidenthal, 25. April 1815 Zwei-
pf in Münsterappel + 24 Okt 1879.
Bischöfl. Schriftsteller 1. Selbst, Gelehrtenlex.
I, 124.
Von ihm ist die Übersetzung des Hexengerichts
in unserem Besitz (Visser).

Gemarkungen in S.

Kappelenbauer : Zoh Kempf
Tot Reg 1806. 31 I.
Joh. Merkle geb 27.4.1735 alter F.R.

Neubauer : Konrad Haug + 9 VI 1807.
Matthäus Merkle † alter F.Reg.

Kortdeisenbauer, Kordeisbauer

Barbl. Blochner
v. Hermersh.
† 22.8.1762

Anton Nikel I, Küfer Sohn
Vorwohner d. Haug + 7 XI 1808
Anton Nikel II geb 4 VI 1772 66 Jahr.
Frau Victoria Weng

Adamsbauer Merck Joh Georg v. [illegible] Sohn
geb 24 II 1754 † 3 II 1802.
alter F.R.

" Nickel Josef geb 9. Aug 1716
l.c.

Stephinsbauer : Huber Mathias, † Sohn Gemarks Haug
" Kaspar
l.c.

Klosterbedienstete

Milchmagd — M. Anna Genovefa
ganz Klosterunterthanin + 20 Jan 1805

Schweinemeister — Anton Dick
ganz Klosterunterthan des Klosters, starb
+ 2. III 1805, 66 J. alt.

Klosterförster — Jakob Oswald
Klosterförster + 20 IV 1808, 75 J. alt.

Jakob Reiss
Klosterjäger, dessen Frau Ther. Genovefa
am 18 Jan 1808 †

Gabriel Molle
Klosterunterjäger + 2 I 1810

Moriz Rittelmann
Forstmann, dessen Kind † 26 I 1810.

Lorenz Hummel Klosterbäckergeselle, von Allmannsweiler
geb 3 Aug 1766, seit 18 April 1796 bei M. Anna Endrle v. Löffingen
als F.R.

Jakob Buck, Klosterschreiner, geb 29 VII 1719
l. c.

Äbtissin M Bonaventura Selinger

Letzte Reichsäbtissin + 23. 8. 1807
Hatte 3 Ärzte, die den Tod. Akt gemacht sind.
Sie hatte das Wassersüchter.
Ihre Ärzte: Medizinalrat Schmid aus Ulm
Leibchirurgus Hämerle aus Ulm
Klosterchirurgus Schwarz v. Löffingen
Sie war 58 J. alt sie wurde beerdigt am
Kloster in Lenzkirch, Eingesegnet das Kloster

Regimentschirurgus mit Ulm

P. Tötzing 1761 15. Aug bei den Ulmer Grenadier.

Französischer Soldat †

Charles Lecaillet, Cassenier à cheval, im Leibjägerkorps Napoleons I starb an einer im Feldzug erhaltenen Wunde. Er wurde auf dem Friedhof neben der Barmherzigen Brüder + 31 III 1806 in Ulm.

Landrichter in Pfaffingen:

Tötzinger.

M Antonie von Kraft

Tochter des Majors Johann Nep von Kraft bay
+ 21 XII 1803, 20 J. alt.

Christof von Braunsing

Kriegsrath beym General Landes-Artillerie-Corps bey
gebürtig von Marxanstein
+ in Ulm, begraben 25 XII 1803, 60 J alt.

Ludwig Ferdinand Huber

Hofrath beym Landes Ger. Hof. bey
verstorben + 24 XII 1804 in Ulm, 40 J alt.

Josef Schildker

Hofrath beym Landes Ger Hof in Ulm
+ 1 Kind von ihm 15 I 1805, 6 Wochen alt.

General von Wrede

Hofrath beym General in Ulm
1 Kind von ihm + 20 I 1805, 7 J alt
1 " " + 19. 8. 1805

M. Franziska, Tochter von L'eau
gst von Habermann
Hlm. d. Reichsritterschaftsbesitzer in Hohenlus
+ 15 II 1805

Adam Pregler, Handelsmann, ledig
+ 18 II 1805

Ulrich Zulius
Hirschberg Landsch. Dir. Rat, ledig
+ 8 III 1805

Michael Josef von Leibes
Fürstbischöflicher Oberarzt in Fürstbischöfl.
+ 8 III 1805

Josef Xaver von Eppler
Direktor d. Königl. Bayr. Landes-Fürstlichen, ledig,
Marschir, + 27. 1805

Anton Liebhaber Lieutenant d. Infanterie
ledig, Hlm.
1 Kind + 29.6.1807
f. Mütter Mar Josef Liebhaber, Fürstl. Hofkellermeister
Wf. Josef. Liebhabers zu Plass, + 4.8.1807, 63 Jahr

Jarbstein

Hinter dem Hofgeschäft des Hauptgebäudes steht 1648
ein Hochgrab zu Ehren.
Der obere Teil enthält ein hohes schön gearbeitetes
Hochrelief mit Totenbüstenschmuck. Das Hochrelief
ist zweigeteilt. Die obere Hälfte ist leer, in der
unteren sind 3 Figuren
Der untere Teil enthält die Inschrift:
Im Jahre 1648 den 1. Aug vormittag zwischen
8 und 9 Uhr starb der wolgeborn Herr Caspar
Freyherr von Freyberg und Eyssenberg zu
Altheim, Allmendingen, Dornstorf und Asch,
der Röm. Kais. Maj. Rath, auch freyer Reichs-
ritterschaft in Schwaben, Viertel an der Donau
Ausschuss, dem Gott gnädig sein wolle.

Kaspar v. F. E. ist 1626, 5 April bei einer 1626
Truppbesichtigung zu Ehingen Fürstb. Hz. 1905 S. 414.

Hans Christof, Reichsfreiherr v. Freyberg-Eisenberg-
Allmendingen schreibt mir (Weser) 23 XII 1926, daß
Kaspar Ferdinand v. Freyberg-Eisenberg in Hannenkof
der Allmendingen Linie ist.

Pöfl. Herrschaften

Schmidt. Wtf. 1893 F 133

Heinrich Neidhart 1470 – 75 Pf am Münster, Pfleger, hat aber noch Pfleger. Ao 1479 erwähnt ein. 1480 resigniert er mit Hr. Dominik. Prior Ludwig Fuchs des KG. F.

Gütert

Schmidt Wtf. 1894 F. 450

Gustav Adolf schenkt 4. Mai 1632 die Güter von Pöflingen in Eßlingen, der Stadt Eßlingen

Lehenbuch des F.

Schmidt Wtf. 1895 F 52

In einem Lehenbuch v. Neuffen wird für die Zeit von 1532–1648 in Pöflingen auch Pöfl genannt.

Reformationsbeweg

Schmidt Wtf. 1895 F 279

Jacob Fridlin gewesener Prediger zu Pöflingen 1531

l. c. 287

Ulmer gehen nach Pöfl. in die Kirche. Einige Akten und Predigt des Jac. Fridl.

l.c. 288: Akten, die Leute nach P. zu lassen
304 "
305
336, 337 Namen der Personen, die nach P. gehen in Kirche
338, 339 Abschaffg v. Messen seit Reform. eingeführt!

Pöfl. Herrschaften in Eßlingen

Schmidt Wtf 1896 F 382

In Eßlingen besitzen die Heiligenpflegamter v. Pöfl. bis 1493 an Kaplan Johannes Kurtz zu Ursprung für die Messen in Pöfl. gestiftet wurden 1493

Ulm – Pöflingen

Schmidt Wtf. 1897

1632 übergab Ulm sein Gebiet an Brandenstein mit Ausn. Burg. Güter, die es durch die Seinen besetzen wollte! Kamen auch Pöflingen. 1632

Pöflingerische

Zollangelegenheiten gehören Augsburg wie neben andern Herrschaften auch Pöfl. in Betracht zu ziehen

Schmidt Wtf. 1900 F. 405

Pöfl in Schmidt. Chron 1519 f. Steinhaus 1579

Schmidt Wtf 1900 F 460

Streiten sich Bischof v. Pöfl um Besitz v. Steinhaus, Obervogtei v. Brandenberg, ein Besitz der bischöfl. Pfalzburg zu Dambach, Neuffen u. Steinberg bei Eßlingen, nachmals das Reichsgeb. dann Württemberg, Pfalzgrafen bei Rhein gehörig.

Verzeichnis des Urkb F. 463: Abtissin Cordula

Schmidt Wtf. 1900 F 521 Verkauf des Pöflingen an die Pfalz 1254

1. Gütert UU I, 86 ; I, 83.

Gütert

Schmidt. Wtf. 1902, 85

Das Gütert Ulm verkauft 1291 an Pfalz in obern Rain 1291

ganze Zins und Gült F. UU I 169

Klosterkirche

1480 WVjH 1907 I, 119 Johann Greiner: von Dominik Prior d. Predigerkl. z. Ulm Reliquien des hl. Nikolaus von Myra z. Schenkung erhalten; Urk. über Übergabe an Kirche in Pfuhlingen; Reliquien sind bei Prozession durch Pfuhlingen getragen worden.

Münsterpfarrkirche

1553 1553 wurde Abtissin Katharina v. Pfullendorf von Kloster Heggbach (wo sie Nonne war) zur Äbtissin des Klosters Urspring gewählt.

WVjH 1907, 123

Spital z. Heiligen Geist in Pfullingen.

l. c. 139

l. c. 151

1517 Juli 23 Ratisbona gibt Spital z. Ulm die Pfarrei Pfullingen

1532 Ablaßprojekt für Spital z. Ulm u. die Pfarrei Pfullingen, nicht durchgeführt.

l. c. 154.

l. c. 1904 S. 236 Ulm Mitbürgeraufnahme für Pfullingen.

Ulm u. Pfullingen

l. c. 345 Anm.

Pfarrei z. Abtissin von Ulm

1629 l. c. 374.

1615	l. c. 385	Hans Schad	ist	1615, 17 II, ziht. d. Pfarrei
1619	" 393	"	"	1619, 28 I "
1621	l. c. 407	"	"	1621 "
1626	l. c. 414	"	"	" eine Ingolstadt z. P.

Urkunde 5. April 1626 stellt aus Sebastian Schenk von Stauf u. Caspar von Freiberg. 1626

Pfarrei Pfullingen alte Beschreibung

WVjH. 1907, 200 u. 430 1500

Pfarrbeschreibung v. 28 May 1500

Pfarrei u. Pfarrhof d. Pfarrei v. Pfullingen

Pfarrhof v. Meisterl. Pfründen von 7. Burg Pfarrhaus und Ulm u. Kloster Pfullingen. Pfarrhof verpfändet auf 10 Reichsburg z. Nürnberg 1281. (5 u. 24 Aug. Urk. d. Reichsh. in Ulm ausgestellt, wonach Pfarrhaus an Pfr. verkauft u. Pfarrhof gehört im Finanzarchivverkehr zu Gunsten Pfarr wollte er die Verpfändung nicht eingehen. Pfarrbeschreibung v. Pfarrhaus besonders, wirtschaftl. u. geistl. Gerichtsbarkeit abgegrenzt. Württ. V.J.f. 1902 / 241. 1281

Georg Karl von Fürstenberg in Pfarrei Pfullingen, Pfullingen f. d. Fürstabt (1908 ff.) 118–120

WVjH 1910 S. 465

Euphemia, Klarissin v. Pfull. pfullt. Pfarrei Euphrosyne. f. Fürstenberger Kath. Jahrgabe 1908 S. 214.

WVjH 1910 S. 475 S. 1909 S. 214

Pfarrei Pfullingen

1616 f. WVjH 1911 272.

Magister Heinrich von Weissenhorn

Pfarrer in Pfullingen, Pfullingen. 1352

WVjH. 1911, 396.

Die Pfarrei von Pfullingen
W. V. L. H 1912 S. 180 mit Baum, die Ulmer Flugschrift um 1500, 1911 Stuttgart.

Ulrich V. v. Württemberg

Schenkte an den Hexenprozeß v. Oberndorf Interesse, Bruder Jakob, Kaplan in Pfullingen aufgefallen i. dieser Angelegenheit. Diese Hans Greyfe verlangt die Bestrafung der Obrigkeit. Zum Prozeß v. 1458.
Blätter Wtf. 1916 S 136/137

Joh. Wilh. v. Hans Funk, die Kirchengeschichte v. Grafen v. Württemberg 1912 (Diss. mit d. Württ. Gesch. X)
Gebhard Steinhauser, die Kirchengeschichte der Grafen v. Württemberg, Tüb. Diss. 1913.
Zusammenstellung mit Blätter f. Württ. 3 Folge v. Jahrgang 1913 f. III 1913 H 1-2.

Grafen v. Württ. u. Klöster Kritik.

Margareta von Freyberg
Nonn in Pfull.

Cusinus I 947
Um 1374 starb der Burkhard von Freyberg von Asphat in Pf. Gemahlin, eine Truchsessin von Waldburg. Seine Kinder waren:
1. Kathrine
2. eine Tochter, die aus einem von Spaur verheiratet war
3. Hartmann, war mit Agnes von Hornstein
Kinder: a) Ludwig
b) Ulrich, d. jüngere von Hohenreck, starb ohne Adelsinger Linie
c) Hartmann Ritter zu Horgall
d) Margareta, Nonn in Pfull. 1486 !!

a) Johannes mit Ursula Schüler von Bach, † 1588
Hans Balthasar, mit Margareta von Freyberg
Hans Adam 1582 † begraben
zu Heppach
Adam v. Freyberg mit Anna v. Hülsperken
Hans Jakob Georg, mit Barbara v. Freyberg
Hans Jakob: Adam Philipp
Jakob Adam
Georg Adam
} 1588 in Tübingen studiert

Das Wappen der von Freyberg besteht aus 1 oder mehreren blauen Pfählen, oder mit 3 Hirschstangen, 2 oben, einwärts
bei Cusinus l. c. neg. Abbildung.

Walter Ehinger von Alten Stainberg

sitzt zu Pöflingen begraben
er lebte c. 1375, war von Nürnberg, aber wo
in Ulmen Pflingen verwandt?
seine Söhne s. Crusius I 949

Die Truchsessin

Nonn in Pöflingen

Johannes Truchsess, Ritter, Herr zu Waldburg
u. Trauchburg

Johannes Truchsess in der Region von
Ulm, seine Mutter eine von Helfenstein und
vor 1366 Landvogt in Oberschwaben
er hatte 4 Frauen: Elisabeth v. Habsburg, Kath. von Zillh
Margaretha v. Montfort u. Ursula v. Arenberg. Mit
letzterer vermählte er sich 1393

Johannes Truchsess ist begraben in Ulm mit s. Genossin
er hatte mehrere Söhne u. Töchter:

Von seinem achten Sohn, Ulr. v. Arenberg, hatte er u.a.
eine Tochter welche eine Nonne zu Pöflingen war u.
80 Jahre alt wurde. Als nun 1484 der Bischof reformie-
in Pflichten wollte, weigerte sie sich Klausur zu halten.

Crusius II, 6.

Barbara, Tochter Hans des Truchsessen von Waldburg
(1480–1484), † zu Günzburg

s. Vorderer, Gesch. d. Truchs. Waldburg I 491. 507. 619. 888

Rudolfus de Leublingen
ist Zeuge in e. Urk v. 1220 WU III 104 1220

Rudolfus et filius eius Rudolfus de Leublingen 1236
sind Zeugen in einer Schenkungsurkunde an Marchthal
WU III 371 1236

Rudolfus miles de Leublingen et filius
eius Rudolfus Zeuge Dilling 1238 1238.
WU III 404

Ulr. v. Freiberg übertragt d. Hofstätte a. d. Schmieden
d. Comm. d. H. Fleischhaus in Ulm 25 Juli 1237 1237
WU III 401

Konrad IV. minist. sed in Leublingensis Curiae Curiensis
ds Ort d. H. Commun in Ulm mit Liste d. Mitglieder 1239
Mathes Albertus v. Ulm i. Besitz Hall 1239 Nov
WU III 436

Abt v. Reichenau übergibt d. Kirche d. H. Fleischhaus
mit s. Zehnt Ulm d. Hof des Klosters in der Gass Fass 1239
Ingenuus Reichenau 1. Aug 1239
WU III 439

Rudolphus Capellanus de Leublingen Zeuge 1252 1252
WU IV 284.

C. Abt v. R. gibt d. Kirche in Leublingen in Steinheim 1246
mit Rudolf miles de Leublingen Zehnt Lehen
WU IV 120

Conr. v. Nifen übergibt dem Bl. v. Schwaben 1247
d. Rechte, die Friedrich v. Ulm v. Lehen Lehen hat
WU 153

Urkunde d. Kl. mit d. Minoriten genannt v. Provinzial 1247.
d. H. Innocenz IV 24 Juli 1247 Lyon
(Innoc. 1312 Mai 15 mit Register
WU 155.

1242 Päpstl. Urk mit Vorgünstigg bei d. Zwistigkeiten u. Schädigungen d. Kl. Zwiefalten
Wü IV 156.

1239 Berthold Graf v. Marstetten, gen. v. Neiffen (Neiffen b. Nürtingen) verspricht d. Kl. mit Anlass s. Eintritts i. Kloster die Zahl d. für ein Jahr. Gefäll. Pfründ. v. 100 ß heim Hainburger in Nieffen (Neiffen b. Nürtingen) 2 II 1239
Wü IV 431.

1239 Conrad d. K. übergibt d. Kloster die Güter Steinbühl
1. Jan 1239. Wü IV 436 (?)

1255 Urk über d. Vergleich des Graf Conrad von Dillingen über Ulm
item omnis proscriptus civitatis vestrae apud Sewilingen pacem habere debet quatuordecim diebus
excepti eum, quod Sewilingenses et Erichsteinenses in nostra civitate non debent theloneum sive ungelt
Urk. d. Grafen Rudolfus decanus de Sewilingen, Rudolfus de Horningen (Horlingen), Nigis de Sewilingen, Ebo de Sewilingen, Rudolfus de Klingenstein, Wirnannus de Aisilingen (Aislingen bei Dillingen), de Sewilarius.
21 Aug 1255 Wü V 119/120

Urk. d. Übergabe von Pfäffingen von den Grafen zu Ulm 1258
13 Jan 1258
ville quae Sewilingen dicitur
Zeugen: fratres Minores: frater Benedictus custos Franconiae, frater Walterus gardianus Ulmensis, Rudolfus decanus de Sewilingen
Wü V 238/9.

Urk des Bischofs Hartmann v. Augsburg zur vorstehenden Schenkung 13 Jan 1258. Mit den Zeugen Diepolt 1258
Wü V 240/1

Urk über den Hof Buchenbach 1258
Wü V. 241.

Zustimmg zur Schenkung 20 Febr 1258 1258
Wü V 248

Zustimmg Bischofs Hartmann zur Schenkung des Zehnten Dreifaltenberg 28 Aug 1258 1258
Wü V 268

Lage von Dreifaltenberg s. IV 268 u. 269.

Päpstl. Bestätigg des Ordens Mariae in Sch. 1258
5 Nov 1258 Augusti Wü V 277

Vergleich des Pfalzgrafen Hugo von Tübingen u. seines Bruders Rudolf v. Hugo und die ehel. Hausgenossen Güter in Sch. 24 Jan 1259 1259
Wü V 291

1253 Otto v. Rech vergabt d. Pfarrkirche d. orthod. B. virginis, ordin. S Clarae d. Zisterz. Ord. gg. ein Jahrgedächtnis an d. Kirchweih 1253
Unter d. Zeugen ist später Arnoldus de Winden
2 u. Urk. sub scheint Abt.: obsidionis generali
noverca memoriae
W. U. V, 4.

1253 Abt Liudolfus v. Marienau gibt d. Kl. Ostheim bei Gütern in Groß- u. Klein-Ilmenau gg. ein Jahrgedächtnis
Ilm ein Jurisdictionalis civitis Ilmenensis dictis de Togan
1257 Comes Wilh. Ilm. v. Pfeffingen
Wirtb U V, 5 U U I 83.

1254 Ritter Ulrich d. ält. v. Pfeffingen verkauft ein Gut (Sum in Lüfingen ?) an d. Kl. Clara ältissi Halberg bei Pfeffingen
ss. abd. v. Marienau, für 100 M. Silber
W U V, 48 U U I 86

1254 Schutzbrief Innocenz IV. ausgest. 23 Mai 1254.
für Kl. B. virg. apud Ilmen
W U V 64/5 U U I 84.

1254-61 Schutzbriefe Alex IV. für mehrere Klöster, darunter d. Ilm
W U V. 77

1254 Hugo Card. prest. S. Sabina gestattet d. Ilm d. Kl. Elisabeth das v. Innocenz IV. verliehene Recht zu schützen 24 Aug 1254
W U V. 80, U U I 85.

Schutzbrief sub vorhergehender Privileg. Papst Alexander IV. 1255 ca.
ca. 1255 (pauperes inclusae monasterii sanctae
Elizabeth de Ilmen, ord. S. Damiani
W U V 85

Papst Alex IV. verbietet d. Kl. B. virg. Gerichtsbarkeit ausser d. Diöz. Constanz, Augsburg 8 Nov. 1256 1256
W U V 158
U U I 96.

Papst Alex IV. verbietet d. Einverleibung d. Klosters Frauenthal in Ilmen, Lateran 25 I 1257 1257
W U V 186
diese Urk. wurde unter d. Urk. d. Kl. Ostheim verfasst.

Papst Alex IV. verbietet d. Kl. B. virg. Gerichtsbarkeit 1257
Lateran 18 II 1257 W U V 189
U U I 89

Papst Alex verbietet d. Kl. Streitigkeiten um Jurisdiction gg. Pfarrkirche 1257
u. Lyceum in Ilmen, Ilmen, Wolfach, Villingen
Lateran 18 II 1257 W U V 190
U U I 99

Papst Alex IV. bestätigt die Exemtion d. Kl. die Gregor IX. u. 1257
Innocenz IV. ihm verliehen haben Lateran 28 II 1257
W U V 192

Alex IV. verbietet ein Jurisdictionsprivileg Lateran 1257
11 März 1257 W U V 199
U U I 100

Päpstl. Bestätigung 13 I 1258 W U V 238/9 1258
Bischof v. Worms 1232 Juli 12. U U I 101

1258 Schätzung Bischof Hartwigs 13 Jan 1258
WUU V 240

1258 Lüneburg Urk
vom Jan 30 / Aug 28 WUU 241 zuvores de horto Marsal

1258 Graf Heinr v Dillingen über Lüneburg
28 Aug 1258
WUU V 268

1258 Gf Hartwig v Dillingen übergibt Schaumburger in Pflege
an die kl Horter Marien 17 Sept 1258 Augsb
WU V 273
UU I 105

1258 Pabst Alex IV bestätigt die Freiheiten i Besitz weltl. u.
geistl. Gerichtsbarkeit 10 Okt 1258 Viterbo
WU V 275
UU I 106

1258 Pabst Alex IV Bestätigung v 8 Nov 1258 ausgest
WU V 275

1258 Bisch Hartmann urkundet v. Kl. die Irrung v 70 Mk Silb
Lüneburg 2 Jan [1259] aus
WU V 289

1259. Bischof Hartwig Hildesh übergibt 24 I 1259
WU V 291

abschrift

reverende dominae H. abbatissae claustri, quod dicitur
Horter b MV in Dervitzen H = Hallwig
UU I 111.

Bestätigung der Stiftung durch Graf Ulrich 1259
v. Dillingen i. d. Kl Hallwig 25 V 1259
WU V 304

Bisch H v. Augsb Bestätigung d. Schenkung d. Patrons 1263
d. Stadtkirche Schenkung u. den Ausfall der Neue vorzunehmen 10 Okt 1263
WU VI 129
UU I 115

Bischof Hartw. von Hildesh weist Zehnten i. Bd. i. Pfarrsprengel 1263
Bockenem an 10 Okt 1263
WU VI 130

König Konrad II bestätigt die Gerichtsbarkeit des 1267
Probstes u. Klosterpersonen u. d. Stadt Hannover einschränkend
24 Mai 1267
WU 6, 302
UU I, 120

Bischof Hartmann beurkundet die Schenkung der Kloster- 1262
9 Mai 1267.
WU 6, 314
UU I 121

Bisch. beurkundet die Übergabe des Patronatsrechts zur Pfarrkirche
an die Kl. 9 Mai 1267.
WU 6, 315

Bischof Hildesh bestätigt König Konrad II 10 Mai 1262 1262
WU 6, 316
UU I, 122.

Papst Clemens IV urkundet die Inkorporation der Kapelle 1265/68
S. Laurentii in das Kl. Pr.
WU 6, 180 1266

Bischof Hartmann v Hildesh urkundet über Stift ca 1266
WU 6, 239

1229/1227.

muß 1239 sein, da Urk. ist ponte Petrus anno dominice incarnationis MCCXXXIX gegeben

1270
Jahr 12 Indiction beginnt mit 19 III 1238
da 15 III 1238 12. Indiction
sonst 15 III 1239.

sancte Elizabeth de Ulm, ordinis sancti Damiani, Constantiensis diocesis

Gregor IX. nimmt die Kl. d. Clara-Ord. in Ulm
St. Joh. Damian 15 Mz 1227. Urkunden
sub beati Damiani regula degeritis famulatui
dictam regulam devotioni vestre duximus
concedendam

Bischof Hartmann v. Augsburg bestätigt, daß Hermann Schenk
von Castell (Henricus dictus Nigellus de C.) die Eingabe
an Papst u. Bischof für Kloster C. gebilligt hat
Augsburg WU 2, 63
UU 1, 130

1270 Bischof bestätigt daß Willibirg, Witwe d. Hermann
von Castell, dem Kl. 300 Pfd hlr
vermacht hat, Augsburg 1270, Mai vor Mz 24
WU 7, 81
UU 1, 131

1270 Bischof bestät. daß Ebo von Pfaffenhofen sein Eigentum in Illertissen
dem Kl. B. übertragen hat
Augsburg 1270 WU 7, 81

Zeugen: Rüdiger v. Horneck, Rud. v. Bibereck,
Ebo v. Pfaffenhofen. — Gewährsmann dieses Vorgangs,
Hagino, Ortolf, Sigebot in d. Urk. von d. Willibirg —
Zeugen in der Urk. v. Ebo —: Rud. v. Horneck, Rud. v. Bibereck
Gewährsmann in die andere

1270 Bischof bestätigt die Übertragung Ebos 24 Mz 1270
WU 7, 82
UU I, 128.

1270 Abtissin Adelheid v. B., bestätigt, daß Ebo von Pfaffenhofen dem Kl. sein Gut Illertissen in Illertissen und Pfaffenhofen geschenkt und Zeit seines Lebens zu Leibgeding erhalten hat
O. O. u. J. ca 1270, 24 Mz
Zeugen: Kuno v. Horneburg, Gerwig v. Giengen, Ulr. Swarze von Ulm, Brüder C. der Gardian von Ulm, Bruder Berthold, Bruder U. Leiblosch, Bruder C. (Conrad) von Winden
WU 7, 83
UU 1, 132

1272 Abt Albert v. Kaisheim übergibt den Hofstatt zu Pfaffenhofen, Illertissen und Jedesheim an Kl. B. zu 100 M Silber 17 Aug 1272
WU 7, 206/7
UU I 139.

1272 Bischöfliche Urkunde d. Abtes Conrad v. Roggenburg
17 Aug 1272
WU 7, 208
UU 1, 141

1275 Abtissin Gisela v. B. bestätigt die Schenkung des Ritters C. von Illertissen an Kl. B. — Güt. 29 Mz 1275
WU 7, 358
UU 1, 150.

1272 Abtissin Abtissin Gisela v. B. bestätigt d. Übereinkunft 6 Juli 1272
WU 7, 200/1

Zeugen d. Urk. sind C(onradus) de Winden, frater Siboto vir in omnibus approbatus et beatus, frater Ortolfus, .. Marquard, Sovilar

1272 Das Esslinger Siegel
beschrieben W.U., 7, 201.
Sancti Sigilium Dominarium pauperum
apud Vimar

1274 Urkunden 1274 Oktober 11 Konvz. d. verkaufen
Hugo v. Marschall mit Gut in Volkardshain
WU 7, 272

1274 Bruder Engelbrecht der Kapellan von Esslingen
ist 1274 Zeuge in einer Urkunde v. 7. II 1274
WU 7, 277.

1280 Bischof Hartmann bestätigt die Übertragung der Güter der
Hainrich v. Vilseck an das Kl.
13 Juni 1280
WU 8, 229
UU 1, 161.

1281 1281 am 9 Sept. Graf Eberh. v. Württ. verkauft Hermann
mit Hohenstaufen an Kl. S., Hugo Schultheiß, Mitglieder mehrere
1301 macht S. Graf v. Nürtingen, bei Hohenstaufen mündigen. Er
Barkhausen bestätigt dem Bischof Konrad von Barkhausen, Kirchherr in Nürtingen
und Klosterbruder Johann v. Lauffenburg
2 Protokolle über 5 Urk. WU 8, 297ff.
die bisherige Zehnten der Kapelle von Eckhain und Reupert
von Esslingen, Magister. Er resignierte d. Pfarr. und verzichtet
Zeugen. Diesen Anlass benützt Graf Eberhard v. Württ., über
Verkauf der Hohenstaufen mit Zugehörden an Kl. Salem gibt
protest in constantiam.

1287
vgl 1301
Abdruck von Pfaff
1. 2. 38

Zeugenaussagen WU 8, 298

Johann von Krauchenberg bringt seine Zeugen:

1) Al. capellanus monasterii in Sevelingen
sagt bei S. Jakobi proximo prius zeugen gewesen über
Gütergaben v. Frater Gisilbert de Ulma, Minorita
primo: er Graf habe Hainrici gegeben
und die manleben in Ulm habe bis er Graf verhaftet.
Das Kloster wurde nach seinem Tode mit Gewalt
[über 20 Pfund]
besetzt, er habe selbst die Einkünfte für das Kloster eingenommen
und sie Tragkorn, Heu, Wein und „herzugült"
[illegible] habe bis und einmal ein von Stain mit Gewalt
angenommen. Der Bischof erbaute aber für das Kloster.
Das Kloster hat für Ausstattung das Vogtrecht [illegible] bezogen
an seine Hof genannt Baumgartenhof in Vorstadt
v. in Esslingen vom Hof zum Nussbaum, vom Hof
zum Rietenhof v. von der area, die J. Klosterin,
Müllerin hat hat v. von einer area zum Lützenhof
Hofhart.
Vogtrecht v. Hofmeisterhaus sein über verkauften gewesen
das Kloster hat einen Minister von institierenen,
der die Gefällen einzieht v. die Pflegen, die
nun betwegen waren
Ulrich Gerstlich von Ulm sagt, die Barkhausen habe Stadt-
gesinde in Gmünd in domo fratrum eliminorum
in pomerio. Gerstlich ist über 70 J. alt.
Der 40jährige H., dictus Scriba von Ulm zeugt
etwas für das Kloster.
Item der 40jährige Her. dictus Weber, consulatus
Magister Hospit. v. Ulm
Item C. dictus Berringer consulatus sancte Marie
v. Altdorf, etwa 40 J. alt

Lorchpark
20 Mg. 1888,52

Zürich. U.B. 1887 S. 26

Item H. dictus Giro censualis ecclesie s. Martini in Granhain, pro qua ecclesia jurauit coram M. capellano, monast. in Tevelingen C. conversus ibidem dictus Burmeister de Ingentoven. Ex ist 60 ß alt.

Item frater Margaretus heremita dictus Bessere unser Herr Meister, von dessen es als geschrieben ist:

Sifrid minister in Erigstein
dictus Ulen
dictus Casto } " Ex ist 80 ß alt

Item so conversus C dictus de Ingentoven dictus Burmeister, 40 ß alt

Item Ber. villicus in Sefl. dictus Nunbrunner jurat ex parte curie dicte Nunbrunnerstoß ist 30 ß alt

Ule villicus in Erigstein censualis s. Johannis in Blaburron, 40 ß alt

Sifridus minister in Erigstein, 40 ß alt

C. dictus Casto villicus in Erigstein censualis s. Johannis in Blaburron, ex parte curie dicte in Uselhusen de Abgabe und Hl. gegeben unserm Herrn, unserm Herr dem Ulrico dictus Karrer ex ist ibi 40 ß alt

Ulricus dictus Karrer minister in Tevelingen et servus monasterii, mit Nunbrunner, Flad i Lupprand. Ex ist 40 ß alt.

H. dictus Lupprecht in Tevelingen censualis ecclesie in Elarbach ist 30 ß alt.

Walther dictus Roiey de Erigstein, censualis ecclesie in Dapfen, 55 ß alt

frater C. conversus in Sefl dictus Behaim 40 ß alt. unus alb cum Jarnschaw frater Gotfrid de Hartheusen

frater C conversus pistor monast Sefl. 40 ß alt

H. pistor in Sefl censualis ecclesie in Martini in Ginzburg, 40 ß alt.

Otto de Tevelingen dictus Wolf censualis ecclesie in Elarbach, 28 ß alt, concordat cum Luppradus frater suo.

H. pistor de Erigstein, censualis ~~ecclesie~~ s. Marie, ejusdem ecclesie ignoti, 40 ß alt

Walter dictus Wolf censualis altaris in Elarbach 28 ß alt

frater Gotfridus in Hartheusen conversus monasterii Sefligensis, 40 ß alt.

frater Margaredus conversus monast Sefl. 80 ß alt

Zürich UB 1887 S. 26

Actum anno dni 9 Juni 1302
Die hiis testibus qui supra s. Hl. 9 Nov 1302.

1302

Abt Ulrich v Rorschach übertrug an Kl s. Johannis in Konstanz 23 Mai 1282 [illegible] 1282

Ex parte curie dicte Neuhusen Alwig de Rustor, frater Heinrich de Elrazze, herr Heinrich der obligier, herr Pfaff de Tinken, herr Heinrich de Jarsiken, herr Ulrich de Zebingen

1282 Harthausen An die Urk 23 V 1282 schein
1327 Herr Zahl verdächtig um 1327, weil dem
Abtissin Abtissin Kunigund v. Komburg Bischof Eberhard
von Eichstätt, Kaplan
Ulrich auf die Kirche v. Herrsching präsentiert
wurde, daß man der Kirche gen für den ersten
Jahre XV ℔ Heller
WU 8, 349.350
UU 1, 171.

1284 Gerhard Graf von Heiligenberg übergibt
alle Besitzungen in dem Dorf Ebersberg
(Villa Blachun), womit Ritter Marquard
von Blaichen von ihm belehnt war, dem Kl S.
Landau 1284.
WU 8, 430.
UU 1, 181

1284 Ein Hofstatt von Pöllingen ist als Mitbesitz
der Güter in Altenmünster von der Grafen
genannt Urk 25 I 1284
WU 8, 432

1284 1284, 26 Juni bestätigt Martin IV die Besitzungen
des Kl S. i. Lkrs Landsberg
WU 8, 433

1284 1284 Juni 9 gebietet P. Martin IV dem Bischof v. Augsburg
die dem Kl Dießen entfremdeten Güter an sich Klosters
zurückzugeben
WU 8, 461
Hofr. Beschr. 1772 Beil 54.

1282 Pöllingen 1282 Ulrich v. Alt. v. Falkenstein
u. s. Bru. Ulrich v. D. verkaufen an Kl S. die
Hofstatt zu Hermersberg, die sie von Graf Albrecht
Hermann, Graf v. Dillingen, hatten
WU 9, 113
UU 1, 192

1282 Ritter Heinrich Großmarkhofer d. Aelt. ein Hof zu D. an
Otto am Berg. März 1282
WU 9, 123
UU 1, 190

1282 Abt Hermann überträgt dem Kl S.
das Eigentumsrecht am Kirchensatz u. zwei Hofstätten
in Hechlingen 25 April 1282 Reichenau.
WU 9, 134

1282 Am 27. Juni 1282 übergab diese vorgenannten Güter an
Kl S. durch die früheren Besitzungen Konrad v. Graf
Stöffler von Hirnberg
WU 9, 145

1282 Am 10 Juli 1282 übergab dieselbe Güter durch
die Grafen an Kirchberg
WU 9, 147.
UU 1, 191

1282 In einer Urk 18 Nov 1282 ist genannt später
C. custos fratrum minorum in Suevia,
gubernator Laurentianus in Leutkirch
WU, 9, 166
C = Conrad von Wilpurg 1. wissen Urk!

1289 äbtissin

13 Jan 1289 verkauft Otto am Ort an KdS. ein Gut in Pfäff. an Abtissin Mia von Töss.
Zeugen: bruder Conrad von Wilperch der custer von Tarben
bruder Albrecht von Riet, der vrowen bihter
bruder Reinhart } ir capplan
bruder Albrecht }
herr Conrat der Stammeler der lütpriester ze Ulme

ZU 9, 254
UU I, 194.

abtissin 1289

25 Mz 1289 Mya, äbtissin von Töss, hat ihr Gut in Dinchsnüs (in Hessen et in Reiden) an Bischof Wolfhard von Augsb verkauft.

ZU 9, 269

1291 Abtissin

Der Pfleghofmeyer v Ulm, pfaff H., übergibt der äbtissin Guta v Töss einen Hof in Pfäff mit 8 Jucharten gegen einen Zehentzins

ZU 9, 409

Zeug Al. der vrowen kaplan
herr H der Ziegelar
bruder C von Ingenhoven

ZU X 97:

1293 Ritter Gerwig v Grüssen v Grüningen 1293
u. sin Sun Ritter Heinr. u Hermann
eigen den Hof in Pfäff mit Gut zu Pfäff
von Abt u Frau
das Gut zu Seevlingen, das der Stoffers was,
Zeugen bruder Al. der vrowen Kaplan
bruder Marquart von Bleichen, herre C
der Lütpriester von Ulme, herre Otte an dem
Stege der amman von Ulme, H. von Halle
u. Ulrich der Rote
von Bingel

UU I, 210.

X 138.

Ulm 1293 Mai 2 1293
Der Rektor der Schwesterhaus in Ulm verkauft
einen Acker im Kapelle zu Pfäff (gegen Sibenen in
Howen inwke villam Seevlingen) gegen einen Acker
bei Pfäff, die zur Ulm u. S. gehört ist (pro agro,
des zwae laendelin sind

UU I, 205.

Ulm 1293 Juni 9 1293
Rita Gerwig v Grüssen bekennt das Frau
Elsbeth v Töss. Gottfried von Ulm u. sin Sunen
u Ingund von Hall mit dem Gericht v Töss

UU I 207.

Ulm 1295 Mz 24 = X 324 = UU I 216 1295
Ulm 1293 Mz 11 = UU I 206 1293

WU X 161

Schaffelding

Ulm 1293 Juli 22 = UU I 208
WU X, 284

Ulm 1294 Dez 6 = UU I, 214
" " " I 215 WU X 2
1296 Juli 15 = UU I 227 - WU X 5
1297 " Juli 25 UU I 247 WU XI 64

WU XI 489: Bruder Alex IV bestätigt dem in Schaffhausen begründeten Franziskanerhospital die Niederlassung in Ravensburg, daß sein Bruder Heinrich d. Ältere von Ravensburg und die Bürger Konrad, Konrad, Ulrich Schaffelding daselbst ihren Wohnsitz genommen haben. Neapel 8 III 1255

Württ. Gesch. 1896 S 415 n 55

Württ. Geschichtsquellen II Bd 1895

IV Württembergisches aus päpstlichen Archiven
1. aus den vatikanischen Registern 1316-78
S 368.

1328 Januar 17

Johann XXII bestellt den Bischof v. Konstanz, Matthäus, die Konrad Albrecht von Freyberg als Nonne in das Kloster der hl. Clara in Pfull. einzuführen.

(Reg 10, 521 n 1319 u. Anm Bd 12, 621 Festsetzung genehmigt, mit Frist 20.)

[Johannes episcopus etc.] dilecto filio ... officiali Constantiensi [salutem et apost. ben.]. Cum sicut accepimus dilecta in Christo filia Mathildis nata dilecti filii nobilis viri Alberti de Friberc quella Constantiensis diocesis cupiat in monasterio Seueliyn ordinis sancte Clare dicte diocesis sub regulari habitu virtutum domino famulari, nos cupientes eandem puellam in huiusmodi sue laudabili proposito confovere, discretioni tue, de qua fiduciam gerimus in domino specialem, per apostolica scripta mandamus, quatenus eandem puellam, si eam idoneam esse repereris et aliud sibi canonicum non obsistat [impedimentum], auctoritate nostra in dicto monasterio recipi facias in monialem et eorum et sincera in domino caritate tractari, non obstantibus de certo nuvialium numero si forsan inibi existat et quibuslibet aliis statutis — — —

Datum Avinione XV kal Julii [pontif. nostri] anno quarto.

Abtlich abgeschr. d. Freiherr Christof von Freyberg-Allmendingen 14. V 1928 Vasy

†

Crusius I 757 sagt: Abt Conrad, Schaffner von Zimbern habe den Klosterfrauen in Ulm einige Güter i. Gütle in Pfuol verkauft.

Nach einer Mitteilg. des Archivs Registrators Tiber Laiber in Dillingen v. 6. April 1829 hat ein Ritter Ulrich v. Freiberg in Hirbelhof um 1268 Besitz d. Abts in Ulm zu Lehen gehabt. (Weiteres über die Familie s. gen. Akten Dillingen

Reiser, Bilder aus, Reg. Bezirk, Geschichte d. ostschwäb. Landgerichtsbezirks Günzburg, Krumbach, Burtenbach, d. Amt-Ulm und Bezirksamt Ochsenhausen, Augsb. 1830 S. 24.

Pilgrim von Hirbel 1083. 1105. 1127. 1129. 1209. 1214. 1219. 1226
Pilgrim u. Ulrich v. Hirbel Brüder 1209
Ulrich von Hirbel 1231
Ulrich von Friberc Bruder des Pilgrim v. Hirbel 1237.

Pilgrim von Bach 1264. 1269. 1275. 1277. 1294. 1295. 1303
Pilgrim von Bach, Schwestersohn des Heinr v. Winsden 1275
Ulrich von Bach 1188. 1188. 1272. 1290. 1329. 1334. 1363
Burkard v. " 1294. 1296. 1329. 1335. 1343. 1346.
Burkard v " 1329
Burkard von Freiberg genant von Bach 1349
Ott von Bach 1390
Ulrich v. Bach 1419
Pilgrim von Bachen u. sein Bruder .. der Gerstenecker 1227.

Eberhard von Gerstenecker 1298
Heinr. von Gerstenegg 1351
Götz v. " 1368, seine Tochter Gutthilde, Gem. des Peter v. Unterwegen 1406
Frau von Gerstenecker 1390
Wolf von Gerstenegge 1393. 1397. 1399
Wölfeli von Gerstenecker von Friberg 1392
Wölfelin von Stein 1395, 1399
Wölfelin genan Stein von Gerstenegg 1392
Wolff vom Stein, gen von Gerstenecke 1389, 1399
Wolff v. Friberg gen von Gerstenegk 1392
Wölfelin von Friberg von Gerstenegge 1392. 1396.

Acht Urkunden, die mit dem Siegel des Hans Christoph von Freyberg-Eisenberg zu Allmendingen am 14. V. 1923 gesiegelt wurden.

Soror M. Benigna Mannhardtin

Germaniensis

geb 1668 † 1751

ist Nonne im Chorfrauenverzeichnis 1722

Es hat drei Schwestern Katharinenthal,

die Äbtissin 1926 in unserem Besitz gelangt

von Chorfrau Johanna v. Pfirt, Witwe, 83 Folio

auf der Rückseite steht:

Ao 1704 die jahra zu Ehren

" der H. sechs Brüderinnen: Sr Euphrosina

Ramschin, pl. alle in der Kirchweg zur

Ehr und Lob Gottes Verbleiben.

darunter steht S. Benigna Mannhardtin "

S. M Benigna Mannhardtin

geb zu Hollenzgau	2 Sept	1668
Einkl	17 Jan	1687
Prof	18 Jan	1688
Subdiakonin	27 Jan	1738
†	2 Jan	1751

83 Falt, 6 † im Archiv.

Soror M Eufemia Sittlin aus Landshut

geb 1682 † 1750

genäht im Chorf. Jarg 1722

weist ein Bild von der

" Augustinus Graf Wengersis

Eufemiae S. Attlin Clarissa.

Söflingen d. d. 1709

O. P. M. (ora pro me)

Das Bild ist im Besitz von Mitter Chorfrau Agnes,

Lindauerin, seit 1926

Es fallt aus: eine Madonna mit Kind,

darunter 2 Engel. auf der Rückseite der obige

Inschrift. Das Bild war gespannt zur

Vorbereitung

Eufemia Sittlin

Geb	5. Juni	1682
Einkl	30 Jan	1708
Prof	31 Jan	1709
†	26 Mai	1750.

Kloster Pfäfingen hatte auch in Lüzingen
Besitz:
1351 schenkt Ritter Heinrich von Stain von Pfäfingen einen Hof in Pfäffikon zu L. zu einem Pfalgrüt.
Vogel 1359.
Es gab in L. einen a Pfäfingen Meyer
i. Pfäfingen Amtmann bis 1773
Der Hinter Hof in Kapellwies (Hand Lüzingen
spricht von Pfäf. von der Kapelle Pfäfingen
Hospital Erb in Arnsberg. Kl. Pfäf. anno 15
(Abschrift in Kl. Pfarrei Lohnpfand von Lüzingen
1926 emeritus)
Hans Mikly v. Pfarrei Lohnpfand 10 Jgt 19

Pfründnerinnen
in Kl. Pfäfingen
etc und Sam Pfründ

Knab Apollonia	F. 79
Besterin Dorothea	107
Griessinger Dorothea	107
Röthlin Elisabeth	110
Schmidtler Ursula	114
Gemmin Anna Hieronymi	128
Heuberlin Margareta	130
Stockerin Margareta	140
Fischer Apollonia	162.
Hellenberger Marg	168

Pfründner

Rösslin Jörg, Pfründner		110
Murrer Peter	"	142.
Bestler Michael	"	138

Familie Anwander in Löff.

Anwander Joh Georg ∞ 1. Frau Katharina

Kinder:

Maria Brigitta g. 2 Sept 1728 Pat.: Gottlieb Jochum
aus Leutenhausen

Johann Martin 8 Nov 1729

Gottlieb 3 Febr 1731
(accepit test. bapt. ejus Patrum)

probus immatura † 14 Mz 1732

Josef 21 Jan 1733.

Frau Joh. Anwander aus Leutenhausen wohl 1757
in Gmünd die Kirche des Augustinerklosters „Kunst-
stücke des Herrgottes"

Franz in Gmünd im Franziskanerkloster Barbarossastr.

Leutenhausen Diözes. Archiv V. 1920
Liber marcarum p. 105:
monasterium sanctimonialium in Leßlingen
ordinis S. Clarae CC marc. (de anno 1360) +

Leutenhausen Diöz. Arch IV 1869 p. 26
Liber quarterum 1324
dominus abbas Augiae majoris vendidit sanctimonialibus in Leutelingen unam decimam quae valeat bene annuatim mille gregientos immos mensuras Ulmenses +

Sidonia Gräfin von Zollern

Mey Sattler, Herzoge, VII B. 29

am 7 Sept 1638 wurde das Fräuenkloster Pfullingen, ungeacht der protestirenden von dem Herzog zu Ulm, Administrator i dem Hochstift Hz. Georg Friedrich Augsp eingelegt, Protestation durch den Hofmeister von Pfullingen Hch Rainer v 2 Ehrngästnamen von Pfullingen eingenommen, welche sie verblieben, bis die Aebtissin erwählt Aebtissin Sidonia, eine geb Gräfin von Zollern v einigen Klosterfrauen sich einfanden, welche ihre Aufnahme begehrten mußten, weil die Protestation den Anfall genommen hatten, diese Frauenklöster für ihre Art zu behalten.

F. Rottenbürgisch, Anmerkungen, B. 28.

Sattler, Herz, VII 61

Am 5. April 1638 wurden die Herzoge Joh Friedrich, Wilh, Hch, Ludwig Philipp, Albr Friedr v Georg Friedrich zu Ulm wieder ein, worüber die Räthe v Ordenskanzler von den versammelten Ehrenden geschworen waren

Sattler IX 29 4 Nov 1648 setzte die Herzog Joh Friedrich, Wilh, Hch, Ludwig zu Zollern. die Aebtissin Sidonia Gräfin v Zollern, waren mit 4 Konventschwestern i ihrem Beichtvater von Pfullingen gegangen, wo sie den herzoglichen Befehlshaber, dem Hzgl Ludwig Philipp zu Ulm die widerrechtliche Antwort ertheilt, daß sie ohne ihren Obern Gehorsam verweigern müßten. Die einstweilen von fremden Soldaten in den Klosterhöfen die meiste Fahrnis entwendeten, die Gebäude abbrechen ließen, und selbe mutwillig verbrannten oder sonst beschädigt worden.

6. Jan 1649 wählte Sidonia die Frankfurter Gebrüder. Hz Christoph Wilhelm Hzgl v. d. Abtissin zwischen 2 Thore stehend, wissen es nicht zu sagen. Vergnügt gelang ihr ein Ausfluß

l. c. 839. die Herzogl Commissarien begibt sich nach Pfullingen wo sich im Marschallhof die Aebtissin Sidonia aufhält.
Am 29 Jan verpflegte die Besitzergreifung Namens Hz Meyer v. Rheinau Hillar.

Sidonia ist im Chor Kloster, in der P. Annen-Kapelle begraben.

1. Dorfbuch 1753

Löffingen v. Pfullingen

Schönhuth, Burgen u Klöster Württembergs, V, 459 berichtet, daß 1252 zugehörten (von den beiden Fräulein Rempen), Klöster Pfullingen habe seine ersten Nonnen aus dem Kloster Löffingen erhalten.

Besitzergreifung des Klosters Pf durch Pfl. Annen bei der Reposition v. ihre Vertreibung l. c. B. 460

Böflinger Ortsbezeichnung

selten Gottshausen in dem privat Register von Ulm von Mitte des 13. Jhdts bezeichneten Herrschaftsbereich

Weiler bei Blaubeuren

Rottenbürger Urkundenbuch, II. 29.

Im Kloster Weiler bei Blaub. war eine Nonne: Barbara Schmidberger aus Böflingen 1570 bei der Aufhebung

die 19 Nonnen zogen nach Augsburg. Die Lage am Ulmer Forst 46 F. ü. M.

Böflingen Haldden bei Günzburg Urgaltarich im März 1619 in Haldden

l. c. 33–36.

Meinloh v. Böflingen[2] unterschrieb Urkunden in Ulm für Zwiefalten[1] einen Kapell. in Ulm

1190–1230 ?: 1200.[2] 1217.[2]

Fontes Rer. Austr. 1883 (XVI) S. 248.

Hier sind auch die Stifter Zwiefaltens angegeben

S. 249 Anm. von 1342–1783.

11

die F. 30 vorgeg. Urk 1227 März 15 ipsa postrema nostri anno duodecimo, also 1239

F. Freiburger Diöz Archiv 1900 S. 24 ff (Albert v. Ludwig Baur)
28. Bd

Freiburger Diöz Archiv 1899 (27. Bd) enthält die Regesta antiqua caritativi Stl. Kloster im Amt Stadt 15 in Aufs. 16 S. 1 2. Hälfte mit dem Register Blaubeuren S. 32 ff. ca 1500

---

l. c. S. 44
item dominus capellanus in Burlafingen habet 26 ß h, solvit 1 lb 6 ß h per Gallen debitis (et monetae) cum Rauchhuhn: non est augmentata

---

Freib. Diöz Archiv 1869 IV S. 26 Liber quarterum 1324
In decanatu Bermaringen (Blaubeuren)
nihil aliud scit (Hartmannus de Augia)
nisi quod dominus abbas Augie maioris
vendidit sanctimonialibus in Lemelingen
unam decimam que valebat bene
annuatim mille quingentos immos
mensurae Ulmensis

Kallen, die oberschwäb. Pfründen des Kl. Kreuzlingen, Württ. 1907, S 241.

Das Klosterfrauenkloster Söflingen. Die Klosterfrauen wurden teilweise in Kreuzlingen, die dem Franziskanerorden angehörten, durch ihre Andächtigkeit bekannt. Das Kloster selbst war in guten Verhältnissen gegründet. Als von Assisi aus einige Nonnen nach Pforz in das neugegründete Kloster gesandt wurden, schlossen sich diesen mehrere Mitglieder des Ursulinen Klosters an, in der Absicht, auch in die provisorische Klausur Assisi zu übersiedeln, sie blieben aber auf dem Platze sitzen in Ulm zurück u. bildeten sich dort eine Klause. Ulm bezogen sie 1258 und erbauten Söflingen, wo sie seitdem ihren Sitz hatten. Kurz nach hinzu, daß das Kloster in der Folgezeit eine Zufluchtsstätte der Töchter aus der vornehmen Familie des Landes war, so daß es auch wegen der großen Reichtümer auf das umfassende Mittelalter durch u. durch romantische Züge des Nonnenlebens trägt.

Seit dem Jahre 1531 hatte dieses Kloster die bedeutende Pfarrei Harthausen, sowie die Kapelle Ehrenstein in Lindelbingen inkorporiert.[4] Am Ende des 15. Jh. geschwächt das Kloster durch die Kapelle Ehrenstein

1) Mayer, Geschichte d. Bistums Konstanz, Freiburg 1908 S. 25 2) l.c. S 123 ff. 3) Urk. 1484 verschaffte Johannes von Klingenberg die Pfarrei Harthausen a. d. Scheer dem Kloster Söflingen, S 214. Vgl. Heinrichs, Acta s. Sinn. I 479 behauptet, daß in der Klosterkirche Zucht u. Ordnung herrschte, so ist schon hieraus die Geschichte von Kl. entgegen 4) Reg. Episcop. Constant. 517–1496 II 4271, n 12

Lambeth 39 die Urkunden betreffend das Jahr 1567
II Abtey Freib. D. A. 22, 1892, S 185

1567 †

Nomine ven. d. Mariae Cleophae abbatissae et conventus monasterii Sancti Mariae in Söflinga, ordinis S. Clarae, frater Joachim Härtle, ordinis fratrum minorum de Observantia, praedicator et confessarius ibidem.

Reichach

Gerichtsherr ist der Bischof zu Passau
2 Obrigkeiten wüste Feste ist P.
Ulmer Ob. L.: I 75 den 19 Sept 1466 wurde
Heinrich v. R., die Alten, viel Abrechnung in Lands
gaden stehen, gefangen u. schwor die Feste zu öffnen,
(Herzogl. Mandat, wider Herrschaft in Land,
setzig für ihn bat) entsprungt.
F. v. Lilienau, die jetzt. Inhaber v. Landtaft I 543.
Ulmer Ob. L. I 84: Conrad v. Reichach verkauft 19 II 1524
die Gerichtsbarkeit über ihre Güter in Lemmingen an den
Rat v. Ulm
L. c. 472 die Burg [illegible] Reichach Hansen v. Reichach.

C529

Ettershi – Öttershi

F. Lehen in Bereich Langenhart – Pfeffingen
Revers des Conrad Öttashi 19 VII 1710
27 II 1709 über das
Lehengericht ein 1/4 jährl. Forstlehen in Pfk.
Reg 532
Revers 526 6 X 1703

" Albert. Kurpfälzische A 86
Lade Ulm

Joh. Adolf Völk Kurpf. Forstmeister

Revers über ein forstpfälzisches Lehen (1/4 Hof) zu
Pfeffingen empfangen 4. 4. 1710
Reg 541: 10. 6. 1715.
" 568: 25. 7. 1717.

Albertin. Kurpfälzische A 86
Lade Ulm.

1291 verleiht Ref Pfitzel Ulm die Hälfte
des obern Rieds auf der Donau gegen Zins aus
Ulmer Pfälzinger UU I 169 f. Geiner Hdg v. Pfitzel

1288 Zeugt Ref Pfitzel Ulm mit Ge Löffe einigen
Streitand v. Feldschaden in Lürbetzingen UU II 797
f. Geiner Hdg v. Pfitzel Dg

1446 Juli 4 verkauft Ref Pfitzel d. Ulmer Heiligenpflege gefäll zu Pfäffin
l.c. Pfitz

1553 verk. d. Abtissin Kath. Pfaffler v Pfäffingen d. Münst
in Ulm, wodurch ein Einkaufsgefäll gehoben wird.
lc Pf 123.

1495 Mz 28 Ulm: Ref Pfitzel verleiht dem Jakob Pfaff v Pf
einen Acker am Spaltung als Erblehen
l.c Pf 148

1496 April 19 Ulm: Jakob Pfaff v Pfäffingen verkauft an Ref
Pfitzel einen Zins aus einem Hause in Pfäffingen.
lc Pf 148

1532 Nov 1 Ulm Entscheidung d. Ge Pfaff mit d. Pfitzel Ulm
l.c Pf 154

Nauffer Handlung genannt Pfaffen, die vor einigen Jahr
her über verschiedene einzelfälle Gegenstände zu Handen
der Obrigkeit ins Stücke verfertiget hat.

40 Bände 1788, Augsburg, 24. Jg. Titelman
der 40. Band enthält das Gesamtverzeichnis,
darunter I C I: Pfäffingen ein Reichsstift württ. Ulmer
Amt Hans Jakob Karl Gassner ausführl. Verzeichnis der Gemälde.
Band den fürstlichen Altarstein Band XXXIX der
ganzen Band gemalte von Hansen Gassner.

In einem Aufsatz des Briefe des Württ. Volksblatts
26. Aug 1927 „Zum 200 Jahrestag des Tiroler
Maler Hans Gassner" wird eine Reise des Prof. Dr. J. Gasser
an Verwandte über diesen Gassner im Auszug gegeben,
die enthält, dass Hans Jakob Gassner auch in Pfäffingen
gewirkt habe i. zwar im Pfarrhaus Altar

Prof. Jos Gassner geb 22. Aug 1727, 1750 Priester,
† Aug 1779 als Pf. v. Sch in Feldkirch a. V.

die Lit. 38 v. 40 der oben gen. „Nauffer Handlung"
enthalten ebenfalls viel über die Gassnerischen Bilder.

Im Handbuch des Bistl. Klerus findet sich:
P. Gratian Blatscheider, 19 J. L. Theol, von Sarn
mit die ersten Grundlagen durch die Kirche des
Klosters Lehn i. die Lausbildungen genossen haben
soll von dem Onkel J. Gassner selbst.

Reformen

„Als groß sah Anfang d. Jahrh. (Eberhard) als Reformbedarf von Klöster war, besonders die Ehe[losig]keit war sie noch bei der Reformierung [...] Klöster beizog. Als nämlich die Rat von Ulm durch [...] öffentliches Leben d. Mönche d. Ulmer Gesandte bewog [...] d. d. öffentliches Aergernis veranlaßt würde, in Bezug [...] einer Reformierung vorzugehen, so haben die Ulmer [...] [natürlich nicht wegen d. großen Unkeuschheit d. d. G...] keine Furcht bezeugt. denn] d. Gesandten, ihren Wunsch [...] Furcht zu unterstützen. Die Furcht d. Rates „durch ein [...] Schreiben, in welchem es d. d. Leben d. Mönche nicht nicht [...] bloß ungeschickt, irreligiös, sondern geradezu ein [...] marschierend würde (Janssen 350 ff. [z.B. I 204]) die [...] beiden Hilfsquellen erkannten muß einen Reformartikel vom 14 Sept 1483 in d. würde die Reformation unter großem Widerspruch durchgeführt. Obgleich nun die Ulmer d. [...] Furcht eine gespalt. Besichtigung d. Reform verlangten, [...] selbst d. beiden die Reform erhalten wissen wollte, wurde [...] sog (all die wirtschaftigen Motive und Form zusammen [...] die Eigenart der Reformation ausgemacht (Z. 357 ff. Z. Ulm II 618) Vgl. Wille i. Hans Frank, die Kirchenpolitik des Grafen [...] Württemberg bis zur Erhebung Württembergs zum Herzogtum (Stuttgart 1912 Bd X d. Vorschläge mit d. Württ. Geschichte.

Bei seinem Reformen beschränkte sich d. Graf [...] und Abtei auf Hirsau i. d. Abtei auf Blaubeuren [...] z. T. bei d. Reformen zum Klosterbesuch, Eigentum

Am 3. Juni 1928 verfertigt ich einige Abschnitte aus einer alten mehreren Klosterverfassungen aus Hohl-Württemb, die in einer Reichsgerichtssache zum Aufsuchen d. Rechtsgrund dienten.

Zettel 1:

gedingt zu einem bawmaister uff die
(uff tag) .. und die baw des closters mit triwen und
..... knecht und tagl[öhner] anwisen und sij zu der
----- ein ganz jar zu lon [...] ein par stifel
---- alltag brots genug und zwej brot henn zu
--- vier eymer wein und für die mal die er
-- yst gett im ab [...] maß wein

gedingt zu einem bawknecht uff die iij
(tag) ---- der ros mit fleiß und trüwen warten
--- (hof) maister und bawmaister gehorsam sein und
--- yij [...] und alltag iij brott und essen in
(der bawstuben)

gedingt zu einem bawknecht uff die iij
j) ------ soll der ros mit trüwen und fleiß warten
------ hofmeister und bawmaister untergeben
--------- alltag iij (brot) und essen in der
(bawstuben)

auf der Rückseite dieses Zettels

Item zu (Cristein) Ensten ij tt vff pfingsten me-
me vij tt vff weichenechten, ist zalt

Item zu Ensten ij tt vff pfingsten, ij tt
weichenechten, me iiij tt vff Reminiscere

Item zu Ensten .. vff pfingsten
ß vff Reminiscere me abge..

für 2. Gretel:

.....(gedingt zu einem bawknecht vff die iiij tag
.....ros mitt trüwen vnd fleiß versehen vnd
.....er gehorsam sein vnd geben im ein gantz
.....iiij brott vnd essen in der bawstuben.

gedingt zu einem men..(knecht vff die
(iij tag)....soll die ros mitt trüwen vnd fleiß ver-
(sehen)..... (seinem)meister gehorsam (vnd) (tuen) geben
vnd alltag iiij brott vnd essen in der
(bawstuben).....

er gedingt zu einem .....
er soll die ros mitt trüwen vnd fleiß
er vnd seinem meister gehorsam sein vn
viij tt vnd alltag 6 und

(essen in der bawstuben)

Auf d. Rückseite:

Item zu Ensten cyß ch vff reminisvere
cvii tt vnij ß j h ist zalt

Item zu Ensten vj tt vff pfingsten ...
vff weichenechten, me vj tt uff reminisvere.
cß ist zalt

Item zu Ensten vj tt vff pfingsten
tt uff reminisvere abgerechnet

—

Auf einem kleinen Abschnitt:

- - - - - - - - - - - - unser Wingarten
- - - - rechtem baw gehalten werden vnd das gelt so - - - -
- - - - zu dem baw gebraucht vnd zu den güttern. Er soll
ander vnser knechten, die wir im herpst hinab
- - - - - vnd geben im ein gantz Jar zu lon ij tt vnd wen
rechnung wegen, so geben wir Nun halben behin

von

Hirbsich

.... seyn iiij metzen Ols

Item wir haben Jacob vnseld gedingt zu einem holtzwart)
vff Bartolomej Im ersten Jar vnd soll der holtzer 1548.
sein so vil möglich ist ab gon

Fürstl. Äbtissinnen mit dem Convente

Adelheid

A. von Berzligen
" Biberach
" Blaichen
Eberhi, Leinstetts.
von Eberstall
" Essingen
" Hamerking
" Kalon
" Kirchen
Kraffft
Kraffft 1372
von Landsberg
Leidolff
von Oettingen
" Reichenbach
" Sirongar
" Stadion
" Starkenreich
" Steinheim
Jungfrau im Turm
von Tübingen
" Ulmerstingen (Ulmerking)
" Waldsee
" Wangen

mit dem Convente Caecilia

C. v. Jungfrauhofen
Jörg
v. Kastburg
v. Ellwang 1484
Wohlgeschaffen, priorin
von Zollern † 1669
von Speyr
Ehrer von Münzer † 1744
Benezzer v. Augsb † 1784

mit dem Convente Agatha

A. von Ellerbach
von Gmünd
Grien
Hemerler
Kirchberg abtissin † 1463
von illmünsingen
Moser 1729–98
Renz 1683–1751
Rüglin abtissin
Schmid 1637–96
Schorer 1770–1843
von Stein
Ströbern
von Ulm
von Waldkirch.

Der Franziskaner P Stefan Fridolin
hat geschrieben in geistl. Mais in ganz
Lothringen in kleinen Reisen.

Nikolaus Manlius ist in Württemberg
(war aufgehalten v Kettler, bei Herzog
P Ulr Schmidt schrieb am Morgen über
P Stefan Fridolin
in Sa Cath der Münsterpfarrer Pfarrer Pauli
in gibt Briefe [illegible] Hochmeisterwahl v [illegible] Vita
Jesu Christi.

Das Werk P St. Fridolin war in Sa
Löblichkeit Kloster Löffingen

Series Provincialium Argentinensium

Margaretha Lee, Oberin des Klosters Jerusalem
in Konstanz Bischofszell

Zimmermann Michael geb 30. 9. 1654 verh mit Anna

Kinder:

Katharina 5. Okt 1680 P: Christian Conrad Ursula Lengsfeld.

Andreas } 15 II 1682 "
Johann Kaspar }

Maria 6. 3. 1683 "

Damit verschwindet der Name Zimmermann

In die Zeit Kirchenrechnung v 1659

Andreas Zimmermann Müller im Dorf "
"

Zimmermann Matthäus v. Ottilie

Kind: Matthäus 20. 9. 1620 P. Andreas Pfister
Anna 4. 6. 1622 P. Andr. Zimm., Anna Pfister
Ursula 31. 7. 1624 " "

Zimmermann Hans v. Barbara

Matthäus 7 II 1620 P: Johann Leibfried v Katharina Kreis

Zimmermann Ulrich, Müller

1. Kirchenrechnung v 1504.

Zimmermann Matthäus s. S. 68

Zimmermann Andreas molitor

v. Kirchheim 1. 10. 11 1647 – 25 XI 1698
geb Langgasse (7 II 1650) Tuchscherer

Kinder des Andreas Zimmermann

Matthäus	25. 3. 1640	Pat.: Hans Altheim v. Barb. Leonhard	
Heinrich	5. 5. 1641	"	"
Maria	11. 6. 1642	"	"
Christina	5. 6. 1644	"	"
Maria	20. 9. 1646	"	"
Klara	10. 11. 1647	"	"
Katharina	25. 11. 1648	"	"
Ottilia	7. 1. 1650	"	" geb Zimmermann
Maria	25. 3. 1651	"	"
Barbara	24. 7. 1652	"	"
Michael	30. 9. 1654	"	"
Katharina	15. 10. 1655	"	"
Anna	3. 3. 1658	"	"
Adelberg	21. 4 1659	"	"
Andreas	23. 5. 1662	Hans Barbara v. Kirchh. Kirchenrechnung	

Zimmermann Matthäus (maltzius) v. Kirchheim

Johann	11. 9. 1665	Pat.: Hans Leonhard, Barb. Müller
Maria	2. 2. 1667	" "
Katharina	17. 5. 1668	" " mit Gevatter
Klara	1. I 1670	" " Barb. Müller
Andreas	10. 3. 1672	" " Barb. Müller
Anna	23. 1. 1674	" " "
Klara	22. 4 1675	" " "
Andreas	12. 1. 1677	" " "
Adelheid	28. 1. 1679	" " "

Familie Altheimer od Althamer

in Pösing

wohnhaft am freien Kalb in Lösch (Lissa) Obkpr 62
um 15/17 Juni 1927, Inventur 18 VI 27.

Althaimerin Lorbark ist gestorben 15. 8. 1616 bei Christian Krug.

Althamer Matthäus, Vater von Marcus gab 4. 12. 1618
gehen Ludwig Hirtz i. Schalk. Lorbark.

Althamer Hans u. Anna, ihre Kinder:

1) Johannes 8 I 1621
2) Johannes 26 V 1622
3) Adalbürga 23 IV 1624
4) Johannes 10. VIII 1626
5) Jakob 25 IX 1628

p. Mirj. Hartka i. Ar Dominikan
" Lorbark " "
p. Mirj. Hartka " "
" " "
" " "

Hans Althamer ist gest. bei Georg Glöckla 25 III 1633
+ 1659 Lenz Jenich 6 II 1639
vorl. s. Zifl. Rechnung v 1659. Apollonia Glöckla 9 II 1639
Martin Lüssla 26. 8. 1639
Kath. Silberkorb 18. 11. 1639
Matth. Zimmermann 25. 3. 1640
Philipp " 5 V. 1642
Maria " 11 VI 1642
Klara Silberkorb 19. 8. 1643
Zimmermann Christina 15. 6. 1644
gest. 26-6-1645 ← Mirj Jenich 8. 9. 1645
Mir Zimmermann 19. 9. 1646
Klara " 10. 11. 1647
Mir Jenich 9. 9. 1648
Kath Zimmermann 25. VI. 1648
Ottilia " 7 X 1650
Mir " 25. 3. 1651

Jakob Zimmermann 24. 7. 1652
Mirj. Jenich 10. 6. 1653
Mirj. Zimmermann 30. 9. 1654
Kath. Zimmermann 15. 10. 1655
Anna " 3. 3. 1658
Mir Jenich 28. I 1659
Jakob Zimmermann 24. 4. 1659

Der 12 mal genannte Familienname Zimmermann
bezieht sich auf Andreas Zimmermann, molitor. † 9. 8. 1646
am 23. V. 1661 finden Zimmermann weitere Paten

Anna Althamer ist gestorben bei Christian Altheimer 9 II 1622
Anna " 11. 9. 1625
Joseph Minkens 1. 4. 1637
Johannes Pisala 13. 4. 1640
Mir Pellus 2. 2. 1642
Agnes Pellus 14. 6. 1643
Johannes " 12. 2. 1647
Margr. Minkens 12. 4. 1647
Margr. " 9. 10. 1649.

Hochzeitring ist Hans Althamer war 1659 u. Anna
Althamer war 1649 sind gestorben.
nach s. Grabsteine 1615–1686

Zifl. Rechnung v 1659: itlem Marx Glöckler
9 fl für seinen Schwager Hans Althamer
selig wegen sein 3 Kinder "

Marcus Glöggler u Anna geb Althamer
sind: Christoph 31. 12. 1647 p. Hans Hass i. Lorb. Schmalzholz
die Frau Anna war welche eine geb. Althamer,
Schwester des Hans Althamer.
Christoph 11. 7. 1650 p. Hans Hass i. Lorb. Schmalzholz des Schwagers
die Frau Mirka Anna geb Althamer genannt.

Altheimer

Im Totenreg. Hartkirchen:

1608 Juni 5 † Margareta Altheimerin de Söflinga
1609 Mai 8 † Hans " "
1611 Feb 12 † Anna " "
1616 Nov 4 † Matthaeus " "

Oblata Nov. 1743.

1720 Hans Althaymer zu Utzenreuting

Wirte Adolf Fürstl wurde in folg. Kirchen:

Hatten ob Rottenl 1871 8750 M
Söflingen 1868 ff (Zieglwirtskolb) 6-7000 M
Kirche 1869
Pfarrwirtschaft 1054 M
Leoltringen 1887 3500 M
Linzstatten 1880 ca 7.
Unterkirchberg, Rest des Leoltringen u. 2 Höfelgen.
Gerstenzeiringen mit Höfle-Pfarrwirtschaft 1800 M
Altheim (Eberz) 1872 Erweiterung
Oberpflummern 1872
Ringschwaig 1874 (2000 M)
Unterenbach 1870 (15000 M)
Unterpflummern 1884 Erweiterung 700 M
Pfarrwirtschaft 1876
Kirchenwirt 1876 } 3000 M
Oberpflummern 1874 ff 1740 M
Ringingen Leibnitz Höfle 750 M
Linzstingen 1882 Leber. u. Pfarrwirtschaft.
Söflingen ca 40000 M.
Söflingen, Kaltenau in die Pfarrkirche
" Leonhard, Leber u. Leibnitz.

1391 Hans der Weber von Böllingen gelte in Gericht in
der Brückelgasse in Ulm
v. Lösung v. Hasenmoos Ulrich Hartlieb v. Ulm f. 22

das Hyrlieb Haus in der Ulmergasse
1456, 20 Oct. l. c. f. 84

Böllingen Ratsurkunden

„Mit dem Gericht ist völlig weiter nichts
künstrat"

„Das wusste ich nicht wissen, ich bitte ja mit
d Ehrenhaimer Kind"

(Man einer was gern wissen will u. man will
es nicht sagen: der Bürgermeister Ehrenhaim Kind
sucht gegen das Ratshaus hin, er soll was sagt,
das ist schwierig, weil der Bürgermeister wissen wollte,
was man auf dem Ratshaus rücksagt.)

Herr Friedrich Ulrich Schwarzach in Pfst. sagte neu:
„Herr der Zürichberg ist mal d Ehrenrat (Ehrenhaus)
sagt, er fällt er würde der Tisch würde u. ist krank"
Richtig gestorben in der Nacht vom Sonntag.

Die Frau war so a Flegel Hünka"
von Leuten, die bei der Herrschaft mit am einfach
Ehren haben.

Der Herr ist bei Gericht auf der Wiese"
von einem der Gut Feindbrust.

Das wusste so schon der Herr"
das ist man zugunsten, ob bleiben zu lassen.

Der Frank bei Friedr. u. Louis Hof, bei Richt u.
bei Gschwend"

„Willst nur ysenyr oder nöt?“
wen niemand mit der Wirtschaft gehen will.

„Hie sek nur ö, wesk nur s' Hatza, oder isst
nur ön Zeig n so.“

wen man nicht weiss ob man mit der Wirtschaft fort
soll oder nicht

„I mög i s' Hatza, selber treiyig n selber kälb

s' Schnidbrod sind zuät eingloffe“
„ wen sie nicht aufpassen
s' Schnidbrod (kreischt ab)“
„ selbes die untern Leaven ab, wen zwischen
Blüta i Schneidung eine dicke Kruste kommt.

„Hest du nüt schöns gelernt?“

Frage, ob man nicht Fischmarkt (Moerburg n Bremerhaven) in einem
solchen Zusammenhang, mit einfachen Mitteln Zusammengehörigen
Reimen zugänglich sei – im Gegensatz zum Beruf, wo man in
wichtigen, schweren Reimen ging.

„Dös isst a Meisterstück n Feierabend Jung.“ (Rest Adel
Rote Adel sollte einen Mann, mit dem sie nicht gut sahen
sie betete sie: „O Liebe Herzgöttle, erbarm Dich meiner Mutter
mir sterben! Schau Du sie an und mach sie wieder
er sie nicht mir anmerken!“

Marienkäfer“ ist entstanden für Marienkäfer gebräuchlichen Gemeinen
mag'd

Alte
Gerbstrasse
in
Pöplingen

Br. Weser Jan 1929.

Ratsfrauen des Klosters

1458 Okt 9

samt ihren Ratsfrauen (Agatha Rüsti, Äbtissin

Merkle | Michael

Sohn des Hans Merkle u. der Maria, geb 26 Sept 1661
(dessen Geschwister u. Anna Barbel)
verheiratet mit Anna

Anna Maria	y 23 VI	1683	p Hans Jerg Hepperlin,	Maria Barb
Anna Maria	26 XII	1685	"	"
Laura	14 IV	1687	"	"
Katharina	3 V.	1690	"	Katharina Barb
Johann Ulrich	13 X.	1691	"	"
Laura	25 VII	1693	"	Kath. Magdal
Barbara	23 VIII	1695	"	"
Johann Martin	16 XII	1696	"	Agatha Kindsvatter
Magdal	7 IX	1697	Magdalena Kasala,	Anna Keller

am 10 VII 1716 wird es als Pate bei Johann Jerg Wilhelms Tochter
genannt u. s. Gevatterschaft ist dann Glocke 7 Uhr

Hofmeister

1465 berichtet die Äbtissin an Ulm,
ihr Hofmeister Jakob Urlaub genommen
also Wechsel 1465.

1560 wird Äbtissin Kath. Schertlan
ist Hofmeister Jakob Bapst

1439 Leonhard Schwarz, Hofmeister

Arnold Petrus

ref Hilteshof gemerkt 15 VII 1648 in Kirchbuch

Peter Arnold

Agatha

Georg	24 III 1625	p: Georg Lvikart,	Gertrud Fehr
Anna	5 III 1626	"	"
Johann	19 II 1627	Hans Lvikart	"
Maria	2 X 1628	"	"
Kaspar	9 I 1630	"	"
Georg	16 III 1631	"	"
Katharina	30 IX 1632	"	"
Johann	6 I 1634	"	"
Christoffel	18 IV 1635	"	"
Michael	10 IX 1636	"	Urs. Durkemann
			Kath Scherrerin

Peter Arnold v. d. Frau Agatha Kinder von Jahren 1652 v. 1656
Sein Sohn Georg geb 16 III 1631 heiratet Barbara.
diese haben Kinder 1653, 1655, 1656, 1658, 1660, 1661, 166
1667, 1669, 1671, 1674
die Georg Arnold v. Anna Hab Kinder 1684.

Hans Knobloch [illegible] die Gerichtsherr Tschumi
[illegible] Christ von Löffingen ao 1750 I
[illegible] J. W. VJH 1888 S. 18.

Schwarz Alois

Klosterarzt

Lieht- i Konvent Jahr 1804/05

23. Sept 1805

stellschüngszeugnis für den Chirurgie-Lehrling Gregor Lieber aus Tafertshofen. Er war seit i. Mai 1803 in der Lehre i. erhielt ein sehr gutes Zeugnis.

Schmidberger Barbara aus Tölz

Nonne i Weiler bei Blank. 1820 bei d. Aufhebung

Schaller

M Xaveria, monialis in Tölz

5. 5. 1797 + Franz Anton Schaller

pater nutritius sororis M. Xaveriae monialis

hic loci, 72 J alt. — Totenreg.

Taufreg 1676 Oct 16

Eltern: Marcus Schneiderbeck aus Wessobrunn

"Wessenbrunn" in Bayern i. d. J. Fr. Katharina

Pat.: Joh Burkhausen aus Rieden im Landsch der Lues

i Stetterau Gesandtsch aus Tirol von Schwaz.

1792

Anna Maria (Taufname) Mädchen des Hofmusikus Franz Xaver Schmid, geb. in München am 25. Juni 1792 und getauft am 26. Juni 1792 in der Pfarrkirche St. Peter in München.

Taufpate: Anna Maria Schmid, Ehefrau des Hofmusikus Franz Xaver Schmid.

Anna Maria Schmid wurde am 1. Februar 1813 in der Pfarrkirche St. Peter in München mit Johann Nepomuk Schmid, Sohn des Hofmusikus Franz Xaver Schmid, getraut.

Aus 1. Ehe mit Johann Nepomuk Schmid hatte sie 7 Kinder (Stiefkinder).

Anna Maria Schmid starb am 7. Januar 1863 in München, Sendlinger-Straße Nr. 62.

Namen der Zeugen:		Hindernisse,	Bemerkungen
des Pfarrers oder Pfarr-stellvertreters.	der zwei Zeugen ohne Zuziehung Pfarrers.	welche durch Dispens gehoben wurden.	(Schließung der Ehe; Auflösung des kanonischen Eheverlöbnisses u. dgl.)
~~Chor v. Bernstadt~~ ~~Christ. von Reinhardt~~			
Kögel in Liegnitz ~~Leopold Rauch in Chorherrnstift Breslau~~ Tiffen	1. Joh III, 2 ~~Matth III, 1~~		#4
Anmerkung 1) Kögel Ludwig.			

Laufende Nummer.	Tag des Verlöbnis-vertrages.	Vor-, Zuname, Stand und Wohnort des Bräutigams und der Braut.	Name der Eltern der Brautleute.
1727	"	Hans Christoph Pfeifer Bauer in H.	
1727	"	Hans Christoph Pfeifer Bauer in H.	

Vitus Keller

als Pfründer gewandt 4 I 1643 im Spital

Vitus Keller

Barbara

Anna	11 IX	1622	p. Petr Loibert senior,	Anna Glöckle
Johann	19 XI	1623	"	"
Johann	4 X	1624	"	"
Johann	15 X	1625	"	Anna Bäurin
Maria	21 VIII	1627	"	Anna Glöcklerin
Michael	26 IX	1628	"	"
Walburg	1. V.	1630	Andreas Brünad	"
Justina	16 VI	1632	"	"
Maria	20 V.	1634	"	"
Johann	8 XII	1637	D Joh Wolfg von Barkenheim	"
Anna	7 VI	1639	RD Mich. Blochmiller parochus in Herrlingen Coco Deutschordens in Ulma	"
Maria	4 I	1643	J. Komandur in Ulm Joh. Wolfg v Bartenheim	+ Barb Körnd.

Vitus Keller ist mens Jan 18 II 1652

Zinser

~~1560 Hans Reischer~~

~~1598 Carl Friedrich Hofmeister~~

~~1644 Joh. Widmann Hofmeister.~~

~~1649 Joh. Zinsermann~~ 4 oder Johann Zinser

1704: Hans Beringer der Schmied
der Bader im Dorf
Jacob Fingerlin, Müller
Christian von Nerdlingen
Hans Beckelin, Schuster

1893

Familie Leipheimer, Leibheimer in Ulm

Eine Frau Hirschwirt Leipheimer erscheint in Scheidels Gericht (Hirsch meine Adresse) in Begleitung des Herrn von Hertling bei Aufsetzung des Ehevertrags.

Am 17 Sept 1780 heiratete
Tobias Ludwig Leibheimer, Wirt + Gastgeber zum goldenen Hirsch hier (Ulm), Sohn des Georg Jakob Leibheimer, Wirt + Gastgeber zum Schwanenhorn
die
Sybilla Lorn, Tochter des + Jakob Lorn, Handelsmann, auf Langstatt i. Württemberg Fürstentum.

F. Pfeilsticker, Geschichte v. Ulm, neue Ausg. 1915 S. 320: "Der Landschaftsdirektor Baron von Hertling verfolgte in der schönen Absicht, welche der Steinhöwelschen Leihbibliothek, über die Reichsstadt und die Reichsritterschaft eine so starke Nachfrage nahm, ein 1000 Gulden gebrauchte Bücher, in dieser Stadt neu verbreiten lassen. Das Gesuch hatte jetzt, weitere die Festungswerke schneller wurden, die Aussicht auf die Donau (Hertz Grundriss Nr. 6)."

ihres Prozesses 1717 den Namen Fäbronia angenommen.

Huber Christian 1709–17[illegible]

usoratus, vir devotus, per plures annos
ludimagister sedulus, ob senium sese
resolvente natura, S. Eccl. sacramentis
debite munitus, pie in Dño obiit, sep. ad
S. Leonardum, 79 annorum, 6 mensium
et 16 dierum 17 Sept 1789

Joh. Reg Löff.

Kurz Michael

hospes ad aquam (Adlerwirth) † 1 Sept 1762 1762
Joh. Reg Löff.

Kalte Herberge in Klingenstein

Wirt Michael Silberbauer
ist Pate am 27 Aug 1742 bei des Familie
Chalt in Böflingen 1742.

Paul Reg

Böflingen

Mauch P. Amand

gab Ehingen 9. 2. 1751
kaufte Bürgerrecht in Kl. Böflingen
1883 pensionirt
† 1. Aug 1816

6 gab heraus:

1) Hermeneutica sacra Linzburg 1798
2) Dissert. Philol. Crit. Exeg. de Carnis resurrectione
Bamberg 1790
3) Dissert. super Ps 21 de extremis Messiae
Bamberg 1792
4) Examen Ordinandorum modernis temporibus
accommodatum Augsburg 1798.

Margareta u. Trueta
2 Klosterfrauen in Töss.
sind 2 Leibl. Schwestern
d. ihr Vater ist Hedwig von Rinderbach,
L. 39.
1394 ① vor Othmar
der tragten Hedwig Schwestern von
Teigen von Sanctheinen Wittib!"
Brief Ulm 1481 u. fol 1483.
Vgl Töss Urk 1354 . 1394

Neubruch

Zehentbefreiung

Prot 1784/89 21. Juli 1787

Johs Hofer, Bauer z Hettlingen will einen Obst platz, der mit Reif u. Gebüsch überwachsen ist, 1/2 Juchart im Mas, der auf einer Seite auf den Reisenweg, sonst überall an ihn selbst stoßt, neubrechen u. umbrechen
er erhält hiefür 10 jährige Zehentfreiheit,
sodann 1798 erstmals Zehnten zu entrichten.

Prot l.c. 20. Juni 1785

Joh. Abplanalp als Vogt eines Liebhalbig eingesetzten
2/4 Neubruch im Bürgental an Johs Strobel
Maurer zu Hartheusen ab

Letzterer zahlt an ersteren für den Abtrieb
40 fl bar, sowie 3 fl für den Zehnten jährlich, wenn
er reinertrag: 1 Mütt Korn u. in dem Brosig
1 Mütt Haber gilt zu entrichten

Hiefür hat Abplanalp 4 fl an die Zehntkasse
als Abtragungskapitalien zu zahlen

Ulrich Flad
dessen Frau: Agnes Wolf v. Gmünd

Otto Wolf
Agnes Wolf
genannt 1447 ↑ Ennsthz vor S. Thomas

Report Ulm f 1472

Peter Wolf zu Gmünd
Sohn des Conrad Wolf 1448 ↓ Do nach S. Erhard

Anna Maria 16. 2. 1682 ℔ wird vorher
Jüd wird der Vater Franz Lieb genannt.

Johannes Simon 17. 12. 1689 ℔. Simon Bickel
praeceptor monasterii
Susanna Schmid.

1484

Accusationes contra moniales Esslingenses
Observantes contendunt:
moniales vestibus uti sicut saeculares homines
census habere prosperos
annulos habere et alia vasa argentea
Rep. f 1069.

inventis epistolaeque f. 1070
et scuti in cella Barbarae Leutkirch

Comes Eberhard de Wirtthg 7. Id. Oct. 1484 Stuttgart
scripsit ad papam Innocentium:

non tantum inhestam et irreligiosam
vitam [degunt]
[Monachi et moniales] . per reformationem
isti lapides homines fiant. Orator Conradus
Tober mittitur deprecaturus, ut plus
castitas valeat quam vicestus, plus
ordo quam sordor (die graue Kutte), plus
lampades ardentes quam faces extinctae
Rep. 1077b

f. 1080: cauas reformationes esse: scortationes et adulteria clericorum apud nudipedes, item in Esslingen

Für Geschichte
der
Etterlin

Ulm, Regesten über das alte Archiv f 1345:
Urfehde der Etterlin
Ulm 1666 Febr 23

Hans Konrad Etterlin schwört Urfehde
wegen seiner in der Stadt Rotta wegen verübten
Gefängnüs, versprich, daß er sich
gegen das Magistrat eine Zeitlang in unter-
schiedlichen Platz mit Trinken, Essen, Hof-
nüthigen Verrichtungen, Griffen (?), sich nach
Gelegenheit in s. und der Stadt setzen lassen, wider-
in Hintersüchs der Obrigkeit. Item daß er obrig-
keitlichem Gebot wegen seines Stadts Kleides
nit gevolgt, sondern sich vor Ulm begnüget,
dann sie Etterlin seinen kaiserlichen Adelbrief
vorlängst in ihre Hand zu einem periurio an-
treiben wollen.

Ulm 1669 18/28 Mai

Deprecatio Johann Etterlin der jüngern
für sich u. seinen Vetter u. altisten Bruder gegen
Statt Ulm wegen sich in eine gefreyte Zeit
des sich viel u. vielfältig vergessen wider-

setzt, sondern hin, die Stadt, welche sehr viel mit schweren Prozessen um Reichsfreiheit molestiert, günstlau etwaige verwaisten Herrschaftsrechte in Ehren der Pöckhen am Ehren Gott angriffen.

Etterlin Johann Conrad

und seine Söhne Johann u. Johann Conrad

Der Historiker Heinrich Petermann-Etterlin, welcher verschiedentlich die Familiengeschichte bearbeitet, hatte einen Besuch von der Vorstand des Ulmer Vereins Rauchschnabel unternommen. Ein Besuch dieser beiden, also auch von Etterlin Heinrich einer Kraft von Ulm. Es kommen die Etterlin in Verbindung mit den patrizischen Familien Ulms.

Die Heirat des Etterlin mit der Kunigunde um das Anfang des 16. Jh., etwa c 1510 sich vollzogen haben. Beiden verschwinden die Etterlin in Ulm. Michael I Etterlin war Bürger zu Ehingen, erwähnt 1509 + 1521. (Ein Asimus Rauchschnabel ist Mitglied des Rats in Ulm u. war bei der Aufnahme des Ulmer Bürgerrechtsbrief tätig (1. Weser, der Bürgermeister von Ulm zu Beginn der Reformation, Archiv f. d. Gesch. 1918 S 72).

Die Nachkommen des Etterlin haben sich

in Ulm sehr ausgezeichnet und sind zu Ansehen und Reichthum gelangt. Die Hauptzweig dieser Familie sind

I Glieder der Familie sind worden im 17. Jh. katholisch, nemlich Johann Conrad Ettenlin und seine beiden Söhne Johann und Johann Conrad.

Das Beweis ist bezeugt in Ölgemälde, einem Art Totentafel, die ich auf der Bücher der F. Landgericht Bezalle zu Pfäffingen ganz verstreut und verdorben aufgefunden habe. Es ist ein 1919 restauriertes. Es zeigt das Portrait eines verstorbenen Mannes in einem Kurzrock, mit einem Kelch auf dem die seine Hände liegen. Oben rechts auf der Gemälde, den Namen gaben sie Verfasser.
Unter dem Portrait steht eine Inschrift, die wortgetreu lautet:
„Der Edel und Ehrenveste und Hochgelehrte Herr Johann Conrad Ettenlin Doctor Anno 1628 20. Jahr in Ulm geboren, studiert, und verheurath, hat aber auf vorgehende Conversion seine 2 adelichen ehren Söhn Johann und Johann Conrad Ettenlin die Katholische Religion anno 1691 abgefallen angenommen, darüber unter viel Verfolgungen bis an sein seliges Ende standhaftig und beständig verblieben. Hat sein Heil Gott sein Hochbetrübtes aufgeben im Jahr 76 der seines alters den 10. Tag Juni anno 1707 und seine Ruhestatt zu Pfäffingen in F. Landgericht Gottesackers gesucht und erhalten. Gott sei ihm gnedig. Amen."

Am 21. Juli 1919 kam die Gemahlin Regierungsrat von Senger – Ettenlin Hechingen zu meinem Totenschild das Ettenlin sie zeigte ihm ein altes Bild, das sie geerbt hätte. Allein wir wollten es nicht abgeben, da ob der einzige Rest von diesen Bildern ist, die im Verstorben in Ehren hochgehaltene Ahnen erinnerten.

Feichtmayr (Veichtmayr)

Bruchstücke v. Kirchenbüchern

Aus Pöttinger Taufbuch 1753 II Teil

„Kaspar Veichtmayr, Maurermeister des Baues Kirchenbuch, hat am seinem Handwerk bei 100 fl nachgelassen"

Es handelt sich um den Kirchenbau von 1688

Der genannte Kaspar Feichtmayr kommt auch in den Familiennachrichten vor. Er hatte 2 Söhne: Kirchgang v. Anna Maria. Es sind von ihm Kinder getauft worden von 1691 – 1714. Nachweisbar ist ein Sohn: Kaspar Feichtmayr d. Jüngere, geb 7. Juni 1693, der jedenfalls bis 1736 in Pöttingen lebte.

Wahrscheinlich sind die Pöttinger Feichtmayr auch Pfaffenhüll eingewandert und haben für den Kirchenbau 1688.

Aus Pfaffenhüll stammt der berühmte Rokkokobaumeister Joh. Michael Feichtmayr. In den Pfaffenhüllner Familiennachrichten sind nicht weniger

alb 17 Familien Taufnamens aufgezeichnet
für das 17. u. 18 Jahrh.
Lit.: die Zeitschrift des Geschichts- und Altertums
Ver. Mitt. Taufnamen in Steinlach von Dr. Eug. Schilling
B. Hüsch, Archiv f. hess. Kirch. 1916 S 62 ff.
Pfälz. Arch. 29. (1911) S 177 ff von
Prof. Dr. Berthold Pfeiffer - Stuttgart.

Auszug aus d. Taufregister:

Eltern: Feichtmayr Kaspar (Joh Kaspar)
senior
u I Katharina

Kinder: Joh. Bartolomaeus g 24-8-1691 p. Nik. Geiger, Ma Löffler
— Joh. Kaspar 7.6.1693 "
Lorenz 9.8.1694 " Mr Linsinger
Maria Anna 23.6.1696 " Jak. Löffler
Anna Maria 18.7.1698 " " Silger
Margarita 21.6.1700 " "
Franziska 29.9.1701 " "
Johann Jakob 19.7.1704 " "
Anton 16.5.1706 p. Joder. Kottmann "
Anton 21.7.1708 " "
Franziska 20.12.1709 " "
Febronia 27.3.1712 " "

II Frau: Anna Maria
Kind: Anton g. 14.7.1714 p. Jo Gg Kotmann, Susanna Dilger

Feichtmayr Kaspar junior

gest. 7.6.1693
verheir mit Anna

Kinder:
Maria Anna g 29.7.1721 p. Jakob Kottmann mit Anna
Franziska Ospinard
Johannes g 29.8.1736 "

Neben der Pfarrkirche Hechingen
wirkte Feichtmayr
die Kirche in Harthausen.
Hier war die alte Kirche durch Brand zerstört worden
1699 baute Kaspar Pöflingen die neue Kirche,
deren Turmhelm u. deren Kirchhof mit der Pöflingen
Kirche übereinstimmt.

Ein anderer Künstler, der in diese Zeit fällt,
ist der F. Laienbruderschaftsgalle Pöflingen ca 1726
auch hier lassen sich Übereinstimmungen aufzeigen.

Nas Andreas

Franziskaner

...in Lorenz Sohn Johannes Nas, Franziskaner
...Klosterbibliothek o. Lorenz 1534–1590.
...Letzterer ist gut gekannt von Mosen.
...sein Leben wurde beschrieben von:
... Joh B. Schöpf, Johannes Nasus,
...865 (Gymn. Progr. Lorenz; über ihn
... F. Vig Greiderer, Germania Franciscana
...781.
...Letzgs Alte Kirchenlexica
...von Gaby v. S. Ulrich Zt 5 + 6
...Ally Tirolische Biogr. Zt 23 S. 257.

Johannes Nas ist der Sohn des Melanchthon Nas
d. Magd Schumann, geb. 19.3.1534

Durch sein Streben Andreas wünscht
sein geistl. Stand mit dem Ehestd. Bischof
...Erzherzog Ferdinand zum Hofprediger in
...Innsbruck berufen wurde, als Joh. Nas
75 von Bischof Hessen nach Lorenz zurückkehrt
(s. Ally Tirolische Biogr. Zt 2, S. 257.)

Georg Graffert, Johannes, Aus Absolution v. Karl
Clemens, 1908, Verlag S. Karl Clemens.
...in d. Titel d. Bildnisse in Marmor. (30.X.30)

...Lorenzer Heft,
...Lehrerin
...Fam Reg.
...26
...27
...29
...von Matzgas
...am Reg S. 29.
...Ecclus.
...v. Fatma
...des Kasnes,
..., Bischof
...Klassen fand
...el.
...Geschenk
...Kirche, welche

Stephisbauer
zu
Pöslingau

Das Hof war 1/2, war heute die größte Hausnummer,
in der Ortschaft

Mathias Huber (= Mathews)
1. Ehe Barbara Ranz „jetzt Schwarz"
alles Fam Reg.

Kinder: M. Theresia g. 19. 4. 1776
Joh. Georg g 16. 8. 1777
M. Anna g 6. 12. 1778
M. Elisabetha g 24. 10. 1780
letztere heiratet 2. 5. 1803 den Metzger
Joseph Jakob Fenkerl
alles Fam Reg P. 29.
Extractus.

Prot. 1784/89. 15. Jan 1787.

Mathews Huber, L. a Bauer z P., ist geboren. Seine
Ehwer Barbara Ranz Tochter will sein Andreas Kasper,
Hirt, Ehestatten a. Feldbürger aus Hartkirchen, Bezirk Ried
+ Zoll. Gg Inhaus, auf den Hof verschafft. Feldlasten samt
Mörtern als hervorgestellt Bestandten übergeben soll.
Hiebei Lasten bestellt:
1) in den Felden Teil von das Thomas Freiman Geschenk
(Urbar f10): 36 1/4 Jtl Acker a 7 1/2 Zoll. Maß, welche
Zehn Teil war Schaffelreichen sind.

Von ihnen gehen der Hofstatt zinsl.: 10 Imi Korn, 14 Imi Haber zur Gilt, 2 tl Hühnergeld s.i.: 1 fl 8 x 4 hl. item: 1 tl 20 Stroh- oder 5 fl x 3 hlr Wachsleihe.

2) Denselben Teil des Claussen Berken hat, so auch Ulrich Hinrichs: 3 4 Hfl Acker 6 3/4 Tagwerk Wiesenland.

Der Hofstatt gehen zinsl. davon: 8 Imi 3 Mltn Korn, 11 Imi 1 Mltn Haber zur Gilt, 6 tl 10 ßl = 3 fl 42 x 6 hl Hühnergeld, 2 Hühner, 20 Eier, 1 x 5 hl an 1 Pfund s.i. 1 fl Wachsleihe

3) 3 Hfl Acker, p. ao 1678 an Ort Hofstatt eingelegt worden, worauf zinsl. (Urbar 94/95) 1 Imi Roggen, 6 Mltn Haber zur Gilt, 10 ßl = 17 x 1 hl Wachsleihe gehen

Zu diesem Gut gehören noch 2 1/2 Hfl Acker am 6 Faden Schaffer b.i. Reinackers Leben (Urk 66. 85. 86), darüber ein Hofstattrecht zu verlangen, wenn aber niemand mehr wissen will. die Hofstatt behält ihre Untersuchung vor.

4) endlich einen Anspruch, nach der zinsl. 2 fl 31 x 4 hl gehen s.i. 5 fl 38 x Lehnrecht zu entrichten sind

wenigstens zum Gr. Hofstatt am Pfuhlbusch stehen	150 fl
dem Christoph Schubert in Alten	100
den Kindern d. Hofs	200
Hinzen an Christoph Kuhrs Haus	50
" Kath. Kuhrs	640
" Anna "	50
	790 fl

Die Hofstatt verlangt auch das Recht, mit den Bäumen d. Hofs für Niemand mehr als 650 fl s. gegen 600 fl bar, den 50 mit 10 Jahrzeiten für dem Hofstatt.

Die Hofstatten bringt zum Hofinventar:

1 ganzes Bauernhaus, bestehend in Hofstatt, Haus, Stall u. Garten (hierüber gehen an den Hofstatt zinsl. 1 tl 11 ßl = 53 x 1 hl Zins, 1 Schweinehofstatt s. 100 Eier) dann alle vorhandene Brennvorräthe, Hofstatt u. Hofstatt u. fünftl. Mobilien.

Der Hofstatten wird belegt sich mit 1000 fl bar, den Hofstatten vorlegt, u. Pantschuldsch. Ausfertigg.

Alles soll gemeinsch. einigen. Gut sein.

Aus d. 1. Ehe sind 4 Kinder als: Hofstatt Georg 9 J, Hofstatt 11, Mr. Ann 8, Adelheid 6 J alt

1) für jede wird als väterl. Vermög 800 fl in die Obligation angelegt, die am 2 Mg 83 mit 500 fl bar eingelegt, u. 300 fl noch ausgeliehen stehlig geblieben

2) soll denselben bis z. 15 J. von Mutter u. Stiefvater Nahrung, Kleidung, ordentl. Erziehg verschafft, den Söhnen, Lehrg die Lehrg, Dienst u. Kunst im Hause gegeben werden.

3) wird ihnen zur Entschädigung ausgemacht:

für den Hofstatt Georg

a) zur Polarey einen Hofstatt 30 fl

b) 3 Hofstattkleidg 30 fl

c) das + Kabinet Kleidungsstücken samt den verf. Kleidern

d) 18 neue Hemden, halber Teil fleißen u. 1/2 weißen abhängen.

6 par halb Bonas u. halb Strümpfe

1/2 Dtzd Schnupftücher

2 seidene Halstücher

e) 1 Schlafrock mit Hofstatten Überzug.

den Töchtern jedes:

1 Hofstatt mit 50 tl Federn

1 Kissen, 1 Pfühl

2 halbkleidungen zur Hofstatt u. ganz Hausnahrung

12 Hemden, 12 Hofstatt, 1 weiße Halbkleidung u.

zum Hochzeit eines Brautkleid von 3. Klang und 15 fl an Geld
Allen 4 zusammen übertrieb auf zum weiteren Verbrauch 200
Kreutzer Klang.
4) Das fünftl Fortschicken selber wird ausbezahlt, dass man
nicht eine Braut diesen Heimat fordern sollt, lediglich die
übrigbleibenden unter sich selbigen teilen sollen.
5) Stirbt die Hochzeiterin mit oder ohne Kinder vor dem Hochzeit,
so sollen diesem von s. eingebrachten Heiratgut 300 fl Abzug
gegeben, das aber es im allem übrigen mit den Kindern
ihr i allenfalls d. ihr selbständiges gleiches Erbe sein.
6) Stirbt er vor ihr, ihre Leibesarben, so sollen seinen nächsten
Gutsherrschaft 300 fl nebst dem besten Kleidstück zu Rückfall
zukommen.

Hyazinthe Weiß v. Heil. d. Hochzeitsbett: 2 ff. Federbett v Bettstatt
2 ff. Kissen
2 ff. Zwilch v Strohsack
v. Heil d. Hochzeiterin: 1 Heil Leinwand 2 ff. Klang zum
Einsegnen.
1 Heil Leinwand Bettuch v Kissen Tücher
Gerichtsleute 2 ff. Frankwein v Brot.

Für mein Ableben soll mir selber Leibgewand v. dem
gewöhnl Leibgewand zu entrichten.

Andreas Hafner v Hartheim g 21. 4. 1755
∞ 19. 2. 1787 Genovefa Kueber g Klang v Einsiedl

Kinder: Xaver Jacob 24. 7. 1788
M Constantia 27. 6. 1789
Franz. Seraph 4. 10. 1791
Franz. Xaver. 19. 8. 1795 Ehebuch 1749